

Ausgabe 3. Juli 2012

Kostenlos an alle Worringer Haushalte

Worringer Nachrichten



- Neuer rasanter Prinz
- Eisdiele wird 40
- Bank ging spazieren

**MIT WORRINGER
TERMINKALENDER**



Der Kölner Standort bietet mehr als **2.000** Beschäftigten, **110** Auszubildenden und **50** dualen Student/innen einen attraktiven Arbeitsplatz.

Ausbildung

- Anlagenmechaniker/in
- Chemielaborant/in
- Chemikant/in
- Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- Fachinformatiker/in
- Industriekaufmann/frau
- Industriemechaniker/in
- Koch/Köchin
- Zerspanungsmechaniker/in

Duales Studium

- # Bachelor of Arts Industriemanagement
- # Bachelor of Engineering Chemieingenieurwesen
- # Bachelor of Engineering Elektrotechnik
- # Bachelor of Engineering Maschinenbau

Bewirb dich
online!

INEOS Köln GmbH Andreas Hain, Leiter Ausbildungsabteilung

Aktuelle Stellenangebote unter www.ineoskoeln.de





Erklärung zum Titelbild

Eine unerwartete Rückkehr

Für viele waren sie ein Worringer Symbol, ein bisschen wie der Kölner Dom. Wer aus dem Urlaub kam und über die Alte Neußer Landstraße einfuhr, wusste spätestens bei den Bildern von Max und Moritz: „Ich bin wieder Zuhause“. Aber im Jahr 2006 fielen sie der Renovierung zum Opfer. Die Worringer Nachrichten verabschiedeten sie mit einem Titelbild. Wir gingen davon aus, es ist ein Abschied für immer, denn in einer Zeit in welcher der Profit oftmals an

oberster Stelle steht, schien eine Wiederkehr ausgeschlossen. Aber zum Glück kommt es manchmal anders, als man denkt. Die Firma „Vivawest“ ließ die alten Motive wieder aufleben. Nach sechs Jahren kann jetzt wieder jeder sehen, warum die Siedlung an der Alten Neußer Landstraße „Märchensiedlung“ heißt. Der Firma „Vivawest“ kann man aus Worringer Sicht nur ein großes „DANKESCHÖN“ aussprechen.

Kirmes 2012 – wieder mit Zacheies, viel Spaß und offenen Geschäften

Auch in diesem Jahr findet wieder unsere Worringer Kirmes statt. Zwischen den Eröffnungsworten am Freitag den 14. September um 18 Uhr und dem Schlusswort des Kirmespatron am Kirmes-Montag um 21 Uhr, hat der Schnupfverein wie-

der alles vorbereitet, damit es ein schönes Kirmeswochenende wird.

Kirmessonntag gibt es wieder einen verkaufsoffenen Tag vieler Worringer Geschäfte.

Die Öffnungszeiten ist 13 Uhr - 18 Uhr.



Bei dem Titelbild 2006 bestand keine Hoffnung auf die Rückkehr von Max & Moritz

Heimatarchiv mit neuer Broschüre

„Worringer Spitz- und Beinamen“

Das Heimatarchiv hat in einer Broschüre über 300 Ortsbekannte Spitz- und Beinamen zusammengestellt und deren Familiennamen zu-

geordnet. Ursachen und Hintergründe, die zur Vergabe der Spitz- und Beinamen führten, sind so beschrieben, wie sie im Sprachgebrauch Anwen-

dung fanden. Des Weiteren beinhaltet diese Publikation Anekdoten und Karikaturen. Erhältlich ist die Broschüre im Heimatarchiv, in der Katholischen

Bücherei und bei Lotto-Toto Kaminski. Der Verkaufspreis beträgt fünf Euro.



- Elektrik und Elektronik
- Diesel- und Benzineinspritzsysteme
- PKW-Bremsendienst u. Auspuffanlagen
- Autohifi
- Standheizungen, Klimaanlage
- Inspektionen

• HU und AU täglich 8.00 Uhr

- Abgasuntersuchung
- Auto-Glas

**Jobi
GmbH**

50769 Köln (Worringer) · Alte Neusser Landstraße 264
☎ 02 21/78 20 15 · Fax 02 21/78 54 48

Sonder-Aktion

Klima-Basis-Check

Prüfung von Funktion und Leistung der Klimaanlage

19.95

Klimawartung

inkl. Neubefüllung

79.00



Ahnenforschung bis ins 18. Jahrhundert

In Zeiten des World Wide Webs, Social-Media-Plattformen und Suchmaschinen gibt es wahrscheinlich nur wenige Menschen, die der Neugier noch nicht erlegen sind, einmal zu „googlen“ oder zu „facebooken“, wer den eigenen Namen trägt. Es gibt einen regelrechten Boom auf verschiedene Ahnenforschungsportale, die einem dabei helfen, Stammbäume zu erstellen und herauszufinden, woher man kommt. Doch weiter als zu den Urgroßeltern wird man auch durch das Internet und die mündlichen Überlieferungen von Familienmitgliedern und Bekannten nicht durchstoßen. Das Heimatarchiv in Worringen hat es sich vor einigen Jahren zur Aufgabe gemacht, dies zu ändern und jedem, der Ahnen aus Worringen hat, die Möglichkeit zu bieten, seinen ganz persönlichen

Stammbaum zu erstellen. „Irgendwann merkte ich: Hier ist ja fast jeder mit jedem verwandt – das wollte ich belegen“, scherzt Gertrud Esser. Mittlerweile liegen 100 dieser Stammbäume im Archiv, säuberlich eingerollt und fachmännisch verstaut. Doch das sollte noch nicht alles sein. Die Heimatarchiv-Mitarbeiter Gertrud Esser und Matthias Auweiler sind gemeinsam mit ihrem Team auf dem besten Wege, ein Ortsfamilienbuch der Pfarrei Worringen zu erstellen. Das letzte Datum wurde erst vor kurzem erfasst. Zwei Jahre lang wurde getippt und getüftelt, was das Zeug hielt. Die Kirchenbücher, die ihnen zur Verfügung standen, enthielten alle Daten der katholischen Bevölkerung von den Taufen, über die Hochzeiten bis hin zu den Sterbefällen zwischen 1701 und 1917. Mehr als zwei Jahrhunderte



Bei der Ahnenforschung: Paul Lüttke, Gertrud Esser und Matthias Auweiler

Worringer Geschichte wurden aufgearbeitet und sind nun für den nächsten Schritt bereit. Das Ziel des ehrgeizigen Projekts: Die Darstellung der Familien, die sich aus diesen Kirchenbüchern ergeben, in einem Buch der Öffentlichkeit bereitzustellen. Sobald dieses Ziel erreicht ist, können weitere Quellen erschlossen, ausgewertet und zur Vervollständigung der Worringer Familiengeschichte in das Programm zur Ahnenforschung eingegeben werden. Selbstverständlich werden hierbei nur Daten verwendet, die nach den Datenschutzbestimmungen freigegeben sind. Gertrud Esser und Matthias Auweiler sind zu Recht sehr stolz auf ihr Projekt. „Es ist eine Wahn-

sinnarbeit gewesen, die ganzen Daten zusammen zu führen“, so Esser, „doch die Worringer sind wirklich Klasse. Durch sie haben wir viele Informationen erhalten und konnten unsere Daten somit ergänzen“. Im Kölner Raum gibt es diese Form der Ahnenforschung nur selten. „Worringen ist mittlerweile sehr bekannt für seine Ahnenforschung und wir bekommen Anrufe und E-Mails aus allen Teilen der Welt – sogar aus Australien und den USA“, freut sich Gertrud Esser.

Zusammenfassend kann man sagen: Das Heimatarchiv zeigt, was wir alle schon lange wissen: Worringen ist eine einzige große Familie. ■

SOLVENSIS

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Menschen, die Zeit haben, sind immer auch Menschen, die nicht glauben, sie müssten alles selbst machen.

(Emil Oesch)

Tel.: 0221 / 913 95 99-0

Wenn Sie möchten, kommen wir zu Ihnen!



Kerstin S. Schmidt

Dipl.-Kff. (FH) · Steuerberaterin

Turiner Str. 21, 50668 Köln

info@solvensis.de

zwischen Ebertplatz u. Kölner-Dom

Parkplätze vorhanden

Wollen Sie auch Mitglied im Bürgerverein werden? Dann wenden Sie sich bitte an:

Kaspar Dick,
Am Frohnweier 15, 50769 Köln,
Tel. 78 26 48.



Die rote Bank – oder 100 Jahre Kreissparkasse Köln

In diesem Jahr wird der Sparkassenstandort der Kreissparkasse 100 Jahre alt. Der Standort in Worringen gehört damit zu den ältesten im Verbund der Kreissparkasse, die selbst erst im Jahr 1923 ihre heutige Bezeichnung erhielt. Die Worringer Filiale ist damit auch in der Kreissparkasse eine geschichtliche Besonderheit. Gibt es doch neben der Hauptgeschäftsstelle nur noch eine weitere Geschäftsstelle in Mülheim auf dem Kölner Stadtgebiet.

Aber was macht eine Bank heute aus? Für den stellvertretenden Filialdirektor Matthias Klehr war diese Frage schnell beantwortet: Die Menschen in und um Worringen.

Und so verwirklichte er ein einmaliges Projekt. Er fotografierte Menschen aus

unserem Ort in den verschiedensten Lebenslagen, oft an ihrem Lieblingsplatz.

Als wiederkehrendes Zeichen wählte er eine in sparkassenrot gefärbte Sitzbank.

In der Vorbereitung auf sein Projekt sah man ihn oftmals nicht mit einem Brett vorm Kopf, sondern mit einer roten Bank auf dem Kopf durch Worringen marschieren.

Entstanden ist ein sehenswertes Fotobuch über die Menschen in unserem Dorf.

Erstmals vorgestellt wurde es auf dem Jubiläumstag der Sparkasse am 8. Juni. Hier konnte es auch erstmals bestellt werden. Eine weitere Vorstellung wird es auf der Kirmes geben. Das Buch wird 23,95 Euro kosten und nur nach Bestellung geliefert.



Matthias Klehr hat sichtlich Spaß bei der Herstellung seines Buches

Die rote Bank und ein von allen Teilnehmern signiertes Buch werden auf der Kirmes versteigert. Der Erlös der Versteigerung geht an den Schnupfverein.

Der Bürgerverein dankt Matthias Klehr für die Arbeit an dem Jubiläumsbuch der KSK, welches zum Zeitzeugen der nächsten Generationen werden kann. ■

Sammleedition

Gutes tun und sparen!

BRING DEINE ALTE ZURÜCK!..*

GUTSCHEIN

Für Ihre Alte werden Sie mit **25 €** und einem **kostenlosen** Sehtest belohnt.*

* Ein Gutschein pro Kauf einer neuen Brille ab 199 € einlösbar. Diese Aktion gilt vom 15.07.2012 bis 31.08.2012

Für Ihre Mithilfe bedanken sich:

CEPÁS BANSAH

König von Gbi Hohoe, Ghana, Westafrika und sein Freundeskreis



Informieren Sie sich hier bei Ihrem Optiker!

Augenblick mal!



Knopp-Steven

OPTIK CONTACTLINSEN
TYPGERECHTE BRILLENMODE

50769 Köln-Worringen St. Tönnis-Straße 71,

Tel 0221/78 26 84

www.optik-knopp-steven.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 13:00 u. 15:00 - 18:30 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr, in allen Schulfreien, Mittwochnachmittag geschlossen.

Ihre Brillen werden unter fachlicher Anleitung aufbereitet und den bedürftigen Menschen in Ghana übergeben.



Helmut Niebes machte 30 Jahre seinen Traumjob

120%iger Hausmeister des Vereinshauses geht mit 72 in den Ruhestand

Es war nicht immer leicht mit ihm. Wer öfter mit Helmut Niebes zu tun hatte, lernte auch seine Ecken und Kanten kennen. Besonders in der stressigen Karnevalszeit fielen dann gelegentlich Anspielungen auf „Hausmeister Kaczmarek“ aus dem gleichnamigen Bläck-Fööss-Text.

Dennoch trägt zweifellos niemand mehr als er Anteil daran, wenn das Vereins-

haus sich heute, nach inzwischen 30 Jahren, in einem gut gepflegten Zustand befindet.

Zahlreiche Wasserrohrbrüche, die Eigenarten der Heizungsanlage und leider auch Vandalismusschäden hat er erlebt und gemeistert, unzählige Veranstaltungen „gefahren“ und dazu beigetragen, dass geschätzte 250.000 Besucher ihren Spaß hatten und sich dabei sicher fühlen konnten.



Selbst im Urlaub noch für das Vereinshaus aktiv: Hauswart Helmut Niebes besorgte Spezialteile schon mal beim Hersteller im Schwarzwald

klar: Es muss ein Hauswart her, der sich vor allem auch mit der Beschallung von Veranstaltungen auskennt.

Ein aus der Eifel stammender, über Nippes nach Worringer gezogener SIEMENS-Techniker namens Niebes steuerte zu der Zeit bereits mit eigener Lautsprecheranlage in den Sälen Gladbach und Schwarz (Krone) sowie später im Zelt am Grimlinghauser Weg die Karnevals-sitzungen.

Dem Gründungsvorstand des Trägervereins Worringer Vereinshaus um Heinz Böggering und Willi Miebach fiel somit die Wahl nicht schwer. Helmut Niebes bekam 1982 seinen Traumjob, den er zunächst noch neben dem Hauptberuf in der Ferndatenverarbeitung ausübte. Anschließend machte er die Arbeit im Vereinshaus zum Lebensinhalt. Er vermag es nicht, irgendein anderes Hobby zu benennen und selbst seine Partnerin Petra Zimmermann konnte er bei Veranstaltungen als Assistentin gewinnen.

„Wir sind den beiden für ihre langjährige gewissenhafte und erfolgreiche Arbeit sehr, sehr dankbar. Gerade dann, wenn alle anderen feierten, hatten Helmut und Petra oft den meisten Stress“, meint Trägervereinsvorsitzender Karl-Johann Rellecke, der zugleich bekundet, bei der Suche nach dem Nachfolger sehr sorgfältig auf die großen Schuhe geachtet zu haben, die Helmut Niebes hinterlässt.

Brandschauen, Hausbesichtigungen durch die Stadt Köln und Wartungstermine der Technik waren stets akribisch vorbereitet und es gab hier niemals Anlass für Beschwerden.

Helmut Niebes entwickelte fast einen „siebten Sinn“ dafür, zu erahnen, wenn größere Reparaturen anstanden, und er informierte den Trägervereinsvorstand frühzeitig über notwendige Investitionen.

Die Terminkoordination, speziell die Probenzeiten der Auftretenden zu organisieren, war oft kein leichtes Geschäft. Aus heutiger Sicht undenkbar wäre die nach Eröffnung zunächst verfolgte Überlegung, den Vereinen die Schlüsselvergabe selbst zu überlassen.

Schnell wurde damals

Der Caddy ST-line Family

Limitiertes Sondermodell!



Abb. zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis

Caddy ST-line Family 1.2 TSI,

63 kW, 5-Sitzer, EURO 5, Metallic-Lack, Parkpilot hinten, Airbags, Fahrersitz höhenstellbar, Mittelkonsole mit Armlehne, Klimaanlage, Radio RCD 310, zweite Schiebetür, ZV mit Funk, Optik-Paket u.v.m.

Hauspreis inkl. Werksabholung

15.950,-

Kraftstoffverbrauch, l/100 km
innerorts 8,1 / außerorts 6,0 /
kombiniert 6,8 / Co₂-Emissionen
kombiniert 158 g/km



Nutzfahrzeuge

Autohaus Schwab-Tolles GmbH & Co. KG

Siemensstraße 5+12
41469 Neuss-Norf
Tel. 0 21 37 / 10 80
www.schwab-tolles.de

Autohaus Tolles GmbH

In Ückerath 115
41542 Dormagen-Nievenheim
Tel. 0 21 33 / 296 10-0
www.schwab-tolles.de

www.bv-worringen.de



Rasant und schnell – der neue Prinz „Rudolph“

Alles war genau eingefädelt. Die Worringer Nachrichten hatten alles genau geplant und überlegt, sich auf die Lauer gelegt, um den Vorstand der KG Löstige Junge zu belauschen, endlich nach vielen Jahren den Prinzenamen als erste Zeitung veröffentlichten zu können. Und was wir hörten machte uns Mut: Kostüm fertig – Orden fertig – Termine in der Maché. „Alles klar Prinz Rudolph“, lachten die Mitglieder des Vorstandes.

„Rudolph“ soll also der neue Prinz heißen. Jetzt nur noch ein Foto. Aber da hatten wir nicht mit dem neuen Prinz gerechnet. Er schnappte sich seine Prinzenfedern, sprang rein ins nächste Auto und weg war er. Dieser Prinz gibt Gas, was auch nötig ist bei der kurzen Session 2013. Und auch der Prinzenname erwies sich als Luftnummer. Denn dies ist, wie schon im letzten Jahr, nur ein Tarnname. Ob das jetzt in Worringer Tradition wird?

Aber die Namen des Hofstaats können wir trotzdem veröffentlichen. Es sind:

Alexandra, Arno, Dagmar, Gaby, Gerd, Gisela, Hermann, Jessica, Klaus, Manfred, Manuel, Margret, Marion, Markus, Marlene, Nadine, Nina, Norbert, Petra, Vanessa, Walter und Walther.

Alles andere werden wir leider erst nach der 11. im 11. Sitzung veröffentlichen können. Aber so nah dran wie diesmal waren wir noch nie. Mal schauen, ob es im nächsten Jahr klappt. ■

... und weg war er:
unser neuer Prinz Rudolph



**worringer
apotheke**

Apothekerin Kerstin Falke-Regel
St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln
Tel.: 02 21 / 78 21 22
Fax: 02 21 / 78 60 94
info@worringer-apotheke.de
www.worringer-apotheke.de

Wir belohnen Ihre Treue.

Holen Sie sich jetzt unsere Kosmetik- Treuekarte!

Ihr Vorteil: Bei 6 gekauften Produkten aus unserem Vichy, Eucerin oder La Roche Posay Sortiment können Sie sich eins von unseren Kosmetik-Treuegeschenken aussuchen.

VICHY
LABORATOIRES

Eucerin®

LA ROCHE-POSAY
LABORATOIRE DERMATOLOGIQUE



Termine und Vereinsadressen werden beim Bürgerverein im Internet regelmäßig veröffentlicht und aktualisiert. Bitte schauen Sie auf www.bv-worringen.de.



Unsere
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-13.00 Uhr
& 15.00 - 18.30 Uhr
Mi: 8.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag: s. Worringer Notdienstplan
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr



**Aktionsbündnis sammelt 5.000 Unterschriften für den Erhalt des Kriebelshofes –
Übergabe der Unterschriften vor der Ratssitzung**

Rettung des Kriebelshofes beschäftigt viele im Dorf

Nachdem am 24. April 2012 bereits mehrere hundert Menschen auf Einladung des Aktionsbündnisses bei einer Informations- und Protestversammlung für den Erhalt des Kriebelshofes als Jugendzentrum gekämpft haben, konnten die Organisatoren einen weiteren großen Erfolg melden: Fast 5.000 Unterschriften wurden von Bürgern des Kölner Nordens gesammelt, die damit ihre große Verbundenheit mit dem Jugendzentrum Kriebelshof zeigten, welches leider geschlossen wurde. Die Initiatoren des Aktionsbündnisses und mehr als einhundert Teilnehmer aus Worringen demonstrierten, trotz strömenden Regens, am Dienstag, 15. Mai 2012, vor dem Rathaus in Köln. Musikalisch untermalt wurde die Worringer Demo von der Dudelsackspielerin Charlotte Esser und einem Worringer mit „dicker Trumm“. Kinder und Jugendliche, die mit demonstriert hatten, erhielten von WorringenPur und dem Bürgerverein kostenlose Aktionsbuttons. Erwachsene konnten diese für einen Euro bei WorringenPur erwerben. Von dem

bisherigen Erlös konnte WorringenPur bereits einen Bus von Afan-Reisen anmieten sowie den Druck der Demoplakate/-schilder finanzieren. Während der Demo wurden die Unterschriften der städtischen Beigeordneten Dr. Agnes Klein übergeben, die sich dankenswerterweise fast eine halbe Stunde Zeit nahm, um mit den Worringern zu diskutieren. Über den langen Zeitraum seines Bestehens wurde der Kriebelshof zu einer Institution, zu einer generationenübergreifenden Begegnungsstätte. Er ist fester Bestandteil des kulturellen Lebens des Kölner Nordens und weit über die Stadtgrenzen Kölns hinaus. Den besonderen Charme des historischen Gebäudes schätzen für Open-Air-Konzerte sowohl die zahlreichen Besucher als insbesondere auch die Künstler verschiedener Stilrichtungen. Im Rahmen des Worringer Pfarrfestes gab nun auch die Sozialraumkonferenz katholischer Träger und Akteure im Dekanat Köln-Worringen eine Erklärung zum Erhalt des Kriebelshofes ab. Zur Sozialraumkonferenz gehören neben der Pfarrei St. Pankratius am



Viele Worringer demonstrierten für den Erhalt des Kriebelshofes

Worringer Bruch, auch die katholische Pfarrgemeinde Seliger Papst Johannes XXIII., der SKM Köln sowie der Caritasverband für die Stadt Köln e.V. und noch viele andere katholische Mitstreiter aus dem Stadtbezirk Chorweiler. In ihrer gemeinsamen Erklärung fordert die Sozialraumkonferenz alle Verantwortlichen der Stadt Köln und im Stadtbezirk Chorweiler auf, ihren politischen Willen zum Erhalt des Kriebelshofes zu bekunden, gemeinschaftlich mit allen Akteuren vor Ort nach einer Lösung zu suchen, alle möglichen politischen und finanziellen Mittel zum Er-

halt einzusetzen sowie ernsthafte und seriöse Angebote und Konzepte zu prüfen und unbürokratisch zu unterstützen. „Worringen braucht Jugendarbeit“, fasste der Sprecher des Vorstands des Caritasverbandes für die Stadt Köln e.V., Peter Krücker, im Pressegespräch zusammen. Mittlerweile hätten sich vier katholische Träger gefunden, die derzeit Vorbereitungen zur Bildung einer Gesellschaft zum Erhalt des Kriebelshofes treffen und diesen weiterführen möchten. Wenn die Stadt Köln ihr „OK“ gibt, wäre diese Trägergruppe bereit den Kriebelshof zu übernehmen, denn sie sind davon überzeugt, dass in den Räumlichkeiten die Jugendarbeit fortgeführt werden kann, ohne großartige Sanierungen oder Renovierungen vornehmen zu müssen. Das Aktionsbündnis ist froh über die Unterstützung der katholischen Kirche in unserem Bezirk. Die Aktionen zur Rettung des Kriebelshofes sollen weitergehen. So wird zurzeit in Zusammenarbeit mit dem Heimatarchiv und dem City-Center eine Ausstellung im City-Center Chorweiler über den Kriebelshof vorbereitet. Es werden noch Bilder gesucht, also liebe Worringer, zückt eure Fotoalben und schaut nach, ob ihr noch welche habt!

Elektro - Fachgeschäft Worringen

HIFI • TV • VIDEO • TELEKOMMUNIKATION

ELEKTRO-HAUSGERÄTE

EIGENE SERVICE-WERKSTATT

Hackhauser Weg 2 • Köln-Worringen • Tel. 02 21/78 45 09



Zahlreiche Glückwünsche zum seltenen Firmenjubiläum

Seit 40 Jahren italienische Spezialitäten im Eiscafé bei Familie Piras



In den Anfangsjahren: Familie Piras vollzählig am Arbeitsplatz

Gastarbeiter wurden sie damals genannt, und er war einer der ersten: Angelo Piras, Bauhandwerker aus dem sardischen Ittiri. Dem Ruf aus Deutschland nach Arbeitskräften für den Aufschwung gefolgt, traf er am 18. Mai 1960 in Köln ein, wo er zunächst eine Anstellung in einer Mülheimer Bauunternehmung und zwei Jahre später in der Dralon-Produktion im Dormagener Bayer-Werk fand. Zusammen mit Ehefrau Sebastiana, die inzwischen mit der 5-jährigen Tochter Carmela nachgereist war, bezog die Familie eine kleine Wohnung in der Straße „In der Lohn“. In Longe rich existierte zu diesem Zeitpunkt bereits eine Eisdiele, zu der viele Worringer pilgerten, wenn sie Lust auf erfrischende Schleckereien verspürten. Angelo Piras war bald der Meinung, das müsste eigentlich auch hier vor Ort funktionieren.

Seine Ehefrau versuchte zwar seinen Tatendrang noch zu bremsen, doch Angelo lernte von einem befreundeten Eis-Meister aus den Dolomiten innerhalb eines halben Jahres die Speiseeisherstellung, und im Mai 1972 war es dann soweit: Familie Piras eröffnete ihre „Grotte di Nettuno“ direkt um die Ecke an der St.-Tönnis-Straße, wo damals gerade ein Ladenlokal leerstand, in dem jahrzehntelang ein „Kaisers Kaffee Geschäft“ den täglichen Lebensmittelbedarf für die Bewohner der Dorfmitte deckte.

Der Name „Grotte di Nettuno“ (Neptungrotte) erinnert an eine direkt am Meer gelegene traumhafte Tropfsteinhöhle, unweit ihres Heimatortes an der Westküste Sardinien. So mancher Stammgast hat sich übrigens seither selbst von der Schönheit der Insel überzeugen können, die man am besten in der Vor- oder Nachsaison bereist.

Mit berechtigtem Stolz können die Eheleute Piras jetzt auf 40 ebenso arbeitswie erfolgreiche Jahre „Eiscafé“ zurückblicken. Gerne denken sie zum Beispiel an Pastor Gerhard Dane, der oft mit ganzen Kinderscharen einfiel. Wenn dann gleichzeitig noch 30 Becher Eis von einem Geburtstagskind aus dem Werk (?) zur Abholung bestellt wurden, konnte es schon mal eng werden. Aber die Eheleute konnten in der Saison jederzeit auf die Hilfe ihrer Kinder Carmela, Toni und Gisa zählen, die heute selbst schon eigene Familien haben. Toni, der mit seinen lockeren Sprüchen besonders die jüngere Generation „bediente“, hat wiederum die Kunst des Eis-Herstellens von seinem Vater erlernt.

Heute freuen sich Angelo und Sebastiana natürlich am meisten über die Besuche der mittlerweile vier Enkelkinder. Doch auch die zahlreichen Gratulanten zum Firmenjubiläum haben ihnen viel Freude gemacht und nochmals bestätigt, dass es 1972 die richtige Entscheidung war, in Worringer ein „Eiscafé“ zu eröffnen. ■

fenstertechnik + sonnenschutz
ROLLADEN HOHN



**TRADITIONSBETRIEB
SEIT 1948**

KÖLN-THENHOVEN
BERRISCHSTR. 152-154

Jetzt neue Telefonnummer:

ULRICH HOHN

0221 / 78 50 50

*Wellness
für Körper und Seele*

*Von Kopf bis Fuß in den
besten Händen*



Individuelle Beratung in Verbindung mit edelsten Produktanwendungen tragen dazu bei, dass äußere Schönheit und innere Balance wieder in Einklang gebracht werden.

Ihre Latifa Rahmani

Friseur, Kosmetik, Enthaarung,
Maniküre, Pediküre, Massagen,
Ganzkörperbehandlung, Energiearbeit, Reiki...

Vitalia
Latifa Rahmani

Bitterstraße 28, 50769 Köln
Tel 02 21 - 78 24 34, Fax 02 21 - 2 99 95 16
www.vitalia-wellness.de
Öffnungszeiten: Di - Fr 9:00 - 18:30 Uhr,
Sa 8:00 - 14:00 Uhr



Die Dramatische Vereinigung Köln-Worringen e.V. präsentiert: „Wie wär's denn, Mrs. Markham“

Eine Liaison mit Folgen

Was hat die Dramatische Vereinigung ihrem Publikum in den vergangenen Jahren nicht schon alles geboten. Eine Komödie witziger als die andere. Man vermag fast zu fragen: Wie soll das noch getoppt werden?!

Mit ihrem diesjährigen Sommerstück, der Komödie „Wie wär's denn Mrs. Markham“ von Ray Cooney und John Chapman, will das nördlichste Theater Kölns dennoch einen drauf setzen. Dafür werden auch bei diesem Male keine Kosten und Mühen gescheut. Ein Bühnenbild, wie es selbst auf den großen Bühnen Kölns nicht professioneller sein könnte, Kostüme, die genau abgestimmt sind auf den Charakter der Rollen und eine Handlung, wie sie wahnwitziger nur selten zu finden ist. Der Kinderbuchverleger Philip Markham und seine Frau Joanne führen ein beschauliches und geregeltes Leben, wären da nicht ihre besten Freunde Linda und Henry und ihre Angestellten Sylvia und Alistair, die für sehr viel Trubel im so geordneten Eheleben der beiden Liebenden sorgen. Ein zweideutiger und geheimnisvoller Liebesbrief ist nur einer der Auslöser der rasanten und witzigen Verwechslungen des Stücks. Kurz zusammengefasst: Da haben wir das Ehepaar Markham, das nach Meinung der besten Freundin „völlig abmuster“. Einen Casanova und Kinderbuchverleger, der sich für sein nächstes Stelldichein förmlich „aufopfert“. Den Innendesigner, der wider Er-



Schon beim Proben der Bettszenen haben die Akteure viel Spaß.

warten doch nicht vom anderen Ufer zu sein scheint. Den romantischen und einfühlsamen Liebhaber, der letzten Endes gar nicht erst zum Zuge kommt. Das Zimmermädchen, das nicht nur ihre Arbeit vollkommen „im Griff“ hat. Nicht zu vergessen die merkwürdige Schriftstellerin, die ihr Leben den Hunden, den ihrer Meinung nach „besseren Menschen“ gewidmet hat. Die „nette Verbindung“ von der Telefonzentrale, die zuerst gar nicht weiß, wie ihr geschieht und eine lebhaftere Ehefrau, die ihre „schmutzigen Geschichten“ gerne auf ihrem eigenen Rücken austrägt. Doppeldeutigkeiten wohin Augen und Ohren reichen, spektakuläre Bettszenen,

wohlgeformte Frauenkörper, die ihre eifersüchtigen Ehemänner, ohne es zu wissen, in einen Narren verwandeln. Männer, die sich durch das Schlüsselloch einen „guten Eindruck“ ihrer Frauen verschaffen wollen, ein Deko-

rateur, der zum Teilhaber und ein Teilhaber, der zum Butler wird und ein Rückfall ins Mittelalter, der unter keinem guten Stern zu stehen scheint. Wild, frech und unhaltsam komisch werden die Schauspieler die Zuschauer begeistern. Bereits seit März laufen die Proben zu diesem theatertechnisch sehr anspruchsvollen Stück. Regisseurin Martina Winterscheid behält trotz der vielen Verwechslungen und Doppeldeutigkeiten immer den Überblick und versteht es, die Darsteller zu immer besseren Höchstleistungen anzuspornen.

Am 22. und 29. September, jeweils um 19 Uhr, und am 23. und 30. September, jeweils um 16 Uhr, können sich alle Theaterfreunde auf ein lustiges und unvergleichbares Stück freuen, natürlich im Saal des Worringer Vereinshauses. Ab dem 18. August 2012 kann man sich Karten sichern. Wie immer bei der bekannten Vorverkaufsstelle Köln Balloons auf der Bitterstraße 27. In diesem Sinne: Wie wär's denn, liebe Worringer?!

Impressum

Die Worringer Nachrichten werden vom **Bürgerverein Köln-Worringen e.V.** herausgegeben.

Vorsitzender: **Kaspar Dick**

Chefredakteur: **Harald Schlimgen**

Redaktion: **Kaspar Dick, Detlef Friesenhahn, Bernd Jansen** (verantwortlich), **Markus Jansen, Karl-Johann Rellecke, Ralf Roggendorf**.

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:

Bernd Jansen,

Hackhauser Weg 60, 50769 Köln-Worringen

Tel.: 78 31 81, Fax: 8 20 15 82,

E-Mail: Redaktion-WN@worringen.de

Verlag und Gesamtherstellung:

Neusser Druckerei und Verlag GmbH,

Moselstraße 14, 41464 Neuss

www.bv-worringen.de



Worringer Terminkalender

Juli

4.7.; 14.30 Uhr
Seniorensummerfest in der ev. Friedenskirche

4.7.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

6.7.; 14.30 Uhr
Geburtstagskaffee für Senioren ab 80 J. (persönlich Einladung) im ev. Gemeindezentrum

10.7.; 18 Uhr
Mitgliederversammlung SG Wandern im Haus Schlösser

10.7.; 18.30 Uhr
Spielabend Skat- & Rommé-Club 2000 im Hotel Matheisen

10. - 14.7.;
Sommerferienfreizeit im Krekel (Eifel) der ev. Gemeinde

12.7.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub EC 88/IN-EOS im Haus Schlösser

13.7.; 18 Uhr
SG Wandern: Film u. Dia-Abend im Haus Schlösser

18.7.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

24.7.; 18.30 Uhr
Spielabend Skat- & Rommé-Club 2000 im Hotel Matheisen

25.7.; 10 - 12 Uhr
Sprechstunde Seniorenvertretung im Bezirksrathaus

26.7.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub EC 88/IN-EOS im Haus Schlösser

August

1.8.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

4.- 18.8.
DPSG: Sommerlager ab St.-Tönnis-Platz

7.8.; 18.30 Uhr
Spielabend Skat- & Rommé-Club 2000 im Hotel Matheisen

9.8.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub EC 88/IN-EOS im Haus Schlösser

9.- 12.8.
SG Wandern: vier Tagestour ab Vereinshaus

15.8.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

21.8.; 18.30 Uhr
Spielabend Skat- & Rommé-Club 2000 im Hotel Matheisen

23.8.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub EC 88/IN-EOS im Haus Schlösser

24.8.; 18 Uhr
Schwimmertreffen: im Bistro der SG am Erdweg; für alle aktiven und ehemaligen Schwimmer; Kontakt Jakob Mildenberg 784961

25.8.; ab 16 Uhr
SG Wandern: Grillabend am Sportplatz Erdweg

29.8.; 10-12 Uhr
Sprechstunde Seniorenvertretung im Bezirksrathaus

29.8.; 16-19.30 Uhr
Blutspenden Rotes Kreuz im Vereinshaus

29.8.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

September

1.9.; 14 Uhr
Gemeindefest in der ev. Friedenskirche

3.9.; 20 Uhr
BlueMonday: „Der unglaubliche Heinz“ Vorpremiere des Programms im Hotel Matheisen

4.9.; 18.30 Uhr
Spielabend Skat- & Rommé-Club 2000 im Hotel Matheisen

6.9.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub EC 88/IN-EOS im Haus Schlösser

7.9.; 14.30 Uhr
Geburtstagskaffee für Senioren ab 80 J. (pers. Einladung) im St.-Tönnis-Haus

7.- 9.9.
Frauengemeinschaft: Besinnungsfahrt „Maria in der Aue“ ab St.-Tönnis-Platz

7.- 9.9.
ev. Gemeinde: Vater-Kind-Wochenende nach Manderscheid

10.- 14.9.
ev. Gemeinde: Seniorenfreizeit in Überdorf

12.9.; 18.30 Uhr
Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

14.9.; 18 Uhr
„Zacheies“ eröffnet die Kirmes auf dem St.-Tönnis-Platz

14.- 17.9.
Kirmes am St.-Tönnis-Platz Em Dörf

ab 14.9.
Kolping: Weinstand auf der Kirmes

17.9.; 21 Uhr
„Zacheies“. Kirmesabgesang auf dem St.-Tönnis-Platz

18.9.; 18.30 Uhr
Spielabend Skat- & Rommé-Club 2000 im Hotel Matheisen

Fortsetzung auf Seite 12

www.sparkasse-koelnbonn.de

Sichern Sie sich jetzt Ihre FC-Card und die Chance, unvergessliche Momente mit dem 1. FC Köln zu gewinnen!

Den FC immer dabei.
Mit der FC-Card.

Sparkasse KölnBonn

Pedro Geromel hat sie schon. Holen auch Sie sich „rut un wieß“ in Ihr Portemonnaie. Mit der Sparkassen-FC-Card haben Sie den FC immer dabei. Mehr Infos in unseren Geschäftsstellen und unter www.sparkasse-koelnbonn.de im Internet. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**



Fortsetzung von Seite 11

20.9.; 18.30 Uhr

Spielabend Skatclub EC 88/IN-EOS im Haus Schlösser

22.9.; 19 Uhr

Dramatische Vereinigung: Sommerstück „Wie wär's denn Mrs Markham?“ im Vereinshaus

22.9.; 14 Uhr

SG Badminton: Vereinsmeisterschaften mit Zuschauern in der Sporthalle Erdweg

23.9.; 16 Uhr

Dramatische Vereinigung: Sommerstück „Wie wär's denn Mrs Markham?“ im Vereinshaus

23.9.

SG Wandern: Brauhauswanderung in Köln

25.9.; 14 Uhr

Senioreclub: Herbstfest im St.-Tönnis-Haus

25.9.; 18.30 Uhr

Spielabend Skat- & Rommé-Club 2000 im Hotel Matheisen

26.9.; 10-12 Uhr

Sprechstunde Seniorenvertretung im Bezirksrathaus

26.9.; 18.30 Uhr

Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

29.9.; 19 Uhr

Dramatische Vereinigung: Sommerstück „Wie wär's denn Mrs Markham?“ im Vereinshaus

30.9.; 16 Uhr

Dramatische Vereinigung: Sommerstück „Wie wär's denn Mrs Markham?“ im Vereinshaus

Oktober

2.10.; 18.30 Uhr

Spielabend Skat- & Rommé-Club 2000 im Hotel Matheisen

2.10.; 19 Uhr

Grieglacher: Skat- und Spielabend im Hotel Matheisen

3.10.; 11-18 Uhr

Frauengemeinschaft: Elisabeth-Markt im St.-Tönnis-Haus

4.10.; 15 Uhr

Tiersegnung in der KiTa Worringer

4.10.; 18.30 Uhr

Spielabend Skatclub EC 88/IN-EOS im Haus Schlösser

7.10.; 10.30 Uhr

Erntedankgottesdienst in der ev. Friedenskirche

8.10.; 20 Uhr

BlueMonday: Herr Heuser „Wenn die Konten Trauer tragen“ im Hotel Matheisen

10.10.; 18.30 Uhr

Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

16.- 19.10.

Kolping: Jahrestour schwäbische Alp ab St.-Tönnis-Platz

16.10.; 18.30 Uhr

Spielabend Skat- & Rommé-Club 2000 im Hotel Matheisen

18.10.; 18.30 Uhr

Spielabend Skatclub EC 88/IN-EOS im Haus Schlösser

17.10.

Frauengemeinschaft: Führung Palais Schaumburg ab St.-Tönnis-Platz

24.10.; 18.30 Uhr

Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

27.10.

AWO: 90 jähr. Jubiläum im Vereinshaus

28.10.; 11 Uhr

Hl. Messe mit der kath. KiTa in der kath. Kirche

29.10.; 19 Uhr

Circolo ACLI: Versammlung f. Mitglieder/zukünftige Mitglieder im St.-Tönnis-Haus

30.10.; 18.30 Uhr

Spielabend Skat- & Rommé-Club 2000 im Hotel Matheisen

31.10.; 10-12 Uhr

Sprechstunde Seniorenvertretung im Bezirksrathaus

31.10.; 18 Uhr

Reformationsgottesdienst in der ev. Friedenskirche

November

im Nov.; 17 Uhr

Martinszug der Grundschulen ab Schulhof

1.11.; 18.30 Uhr

Spielabend Skatclub EC 88/IN-EOS im Haus Schlösser

2.11.; 14.30 Uhr

Geburtstagskaffee für Senioren ab 80 J. (pers. Einladung) im ev. Gemeindezentrum

3.11.; 9 Uhr

Preisskat Skatclub EC 88/INEOS im Haus Schlösser

4.11.

Bücherausstellung der kath. Bücherei im St.-Tönnis-Haus

4.11.; 17 Uhr

Laternenausstellung in der kath. Grundschule

5.11.; 20 Uhr

BlueMonday: Jürgen H. Scheu- genpflug, neues Programm im Hotel Matheisen

7.11.; 18.30 Uhr

Spielabend Skatclub „Wurringer Junge“ im Haus Schlösser

8.11.; 17 Uhr

St. Martin in der KiTa Worringer ab KiTa

10.11.; 20 Uhr

11. im 11. Sitzung (Festkomitee) im Vereinshaus

13.11.

Erscheinen der Worringer Nachrichten 3/2012

13.11.; 18.30 Uhr

Spielabend Skat- & Rommé-Club 2000 im Hotel Matheisen

14.11.; 18 Uhr

SG Wandern: Mitgliederversammlung im Haus Schlösser

15.11.; 18.30 Uhr

Spielabend Skatclub EC 88/IN-EOS im Haus Schlösser

16.11.; 18 Uhr

SG Wandern: Film u. Dia-Abend

16./17.11.

Lesenacht für Kinder in der ev. Friedenskirche

17.11.; 10 Uhr

SPD: Bürgersprechstunde im AWO Haus

17. & 18.11.;

Bürgerverein: Kunstaustellung im Vereinshaus

Neuer Vorstand für die SG Worringer

Nach viele Höhen und Tiefen besitzt die SG Worringer nach längerer Zeit endlich wieder eine sichere finanzielle Basis. Der neue Vorstand ist nun gefordert, die positive Entwicklung der letzten Monate fortzusetzen. Günter Gutheil, Norbert Reuter und Markus Jansen wollen sich dieser Herausforderung stellen und wurden von den Mitgliedern der SG mehrheitlich gewählt. Alle drei verbindet eine lange Tradition mit der SG.

Günter Gutheil hat wie kaum ein anderer die SG durch die Jahre begleitet. Seit 1975 ist er Mitglied der Fußball-Abteilung, in der er 11 Jahre Abteilungsleiter war. Zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft findet man ihn auf dem Platz, in der Woche ist er fast täglich in seinem Büro in der SG anzutreffen. Günter



Der neue Vorsitzende der SG: Günter Gutheil

Gutheil ist verheiratet, hat zwei Söhne und vier Enkel. Seine sportliche Leidenschaft hat er weitervererbt, einer seiner Söhne spielt Tennis und seine Enkel sind ebenfalls sportlich erfolgreich aktiv.

Auch die beiden anderen Vorstandsmitglieder haben ihre Wurzeln bei den SG-Fußballern. Norbert Reuter,

verheiratet und Vater von zwei Kindern, ist seit 1971 Mitglied der SG und seit acht Jahren aktiver Schwimmer. Durch seine Töchter Marie und Sophie, die zur Wettkampfmannschaft der SG-Schwimmabteilung gehören, kam er zu seinem neuen Hobby. Die Mitglieder der Abteilung wählten ihn 2010 zu ihrem

Abteilungsleiter, diese Aufgabe hat er jedoch nach seiner Wahl zum Vorstandsmitglied aufgegeben.

Markus Jansen wurde von seinem verstorbenen Vater Horst Jansen bereits unmittelbar nach der Geburt in der Fußballabteilung angemeldet und spielte sehr erfolgreich in der 1. Mannschaft. Auch er ist verheiratet und hat seine Fußballleidenschaft an seinen Sohn Louis weitergegeben. Obwohl er beruflich sehr eingespannt ist, will er als Schatzmeister seinen Teil zur Erhaltung der SG beitragen. Sportlich aktiv ist er in der Tennisabteilung und, wenn es seine Zeit erlaubt, im Fitnessstudio.

Der neue Vorstand richtet seine Arbeit mit viel Herzblut und Idealismus. „Bei der SG sollen die über 1.000 Jugendlichen eine Heimat haben und einer



sinnvollen Beschäftigung nachgehen können“, so Günter Gutheil über seine Motivation, die Vorstandsarbeit zu übernehmen. Die sportlichen Erfolge der Abteilungen und die erfolgreiche Saison der Fußballer erfreut die Vorstandsmitglieder natürlich zusätzlich. Ihnen ist es wichtig, für alle Abteilungen da zu sein und sie in ihre Arbeit einzubinden. Ein Teil davon sind die regelmäßigen Verwaltungsratssitzungen mit allen Abteilungsleitern und die Sprechstunden mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr. Einige Veränderungen hat der neue Vorstand schon auf den Weg gebracht. Ins Fitnessstudio wurde investiert, wo ein neuer Fußboden und neue Ausdauergeräte angeschafft wurden, demnächst sollen noch Hantelbänke dazukommen. Seit einiger Zeit unterbreitet die SG ein Angebot zum „Kickboxen“, das so gut angenommen wird, dass dafür eine eigene Abteilung in Planung ist. In der Abteilung Radtouristik wird darüber hinaus zur Zeit geprüft, wie man

durch attraktive Angebote Freizeitradler einbinden kann. Ungeklärt ist bisher die Situation der Halle der Tennisabteilung, in der kostenintensive Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Ende des Monats finden Gespräche mit dem Sportamt der Stadt Köln über eine mögliche Finanzierung statt. Mit der Verpachtung des Bistros hat die SG eine attraktive Anlaufstelle mit Speisen und Getränken, Sky-Anschluss und einem schönen Biergarten geschaffen.

Es gibt also viel zu tun bei der SG, doch der neue Vorstand packt es an. Zusätzlich wurde eine neue Satzung verabschiedet, die dem Verwaltungsrat erlaubt, Beisitzer zu wählen, die der SG mit Rat, aber ohne eigenes Stimmrecht, zur Seite stehen. Einstimmig wurden Dr. Patrick Giefers, Ralf Lünsmann und Siegfried Schulz erstmalig als Beisitzer gewählt. Attraktive Angebote und steigende Mitgliederzahlen zeigen, dass die SG Worringer auf einem guten Weg ist. ■

29. August 2012 ist Blutspendetag in Worringer

Blut ist dicker als Wasser

Der Spruch, „Blut ist dicker als Wasser“ drückt aus, dass unsere Verwandten näher sind als fremde Menschen. Aber auch dem Wortsinn nach hat dieser Spruch einen wichtigen Inhalt. Wasser kann Blut nicht ersetzen. Wasser hilft uns nicht nach

Unfällen oder bei Operationen. Dies kann nur richtiges „Blut“. Helfen Sie mit, dass immer genug Blut für alle da ist – Gehen Sie Blut spenden. Der nächste Termin im Worringer Vereinshaus ist am: 29. August 2012 zwischen 16 Uhr und 19:30 Uhr. ■

Blutspende



Leserbriefe werden in den

„Worringer Nachrichten“ gern gesehen. Nur müssen sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung eintreten.

Redaktion: Bernd Jansen,
Hackhauser Weg 60, 50769 Köln,
Tel. 78 31 81.

Heinrich Knott GmbH & Co KG

Biergroßvertrieb Köln-Langel

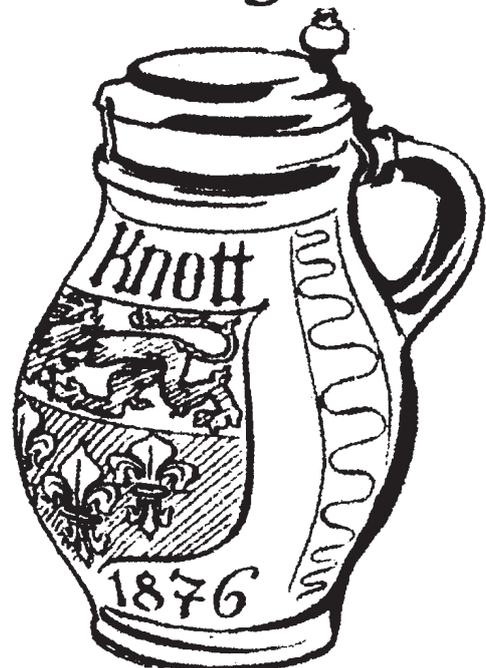


50769 Köln-Langel

Mennweg 40-42

Telefon 02 21 / 70 40 81

70 40 82





Einmal vor Ort nachgefragt

Besuch im Chemie-Park Dormagen

Aufmerksam geworden durch Berichte über die neu geplante TDI-Anlage im Chemiapark Dormagen und teilweise unverständliche Äußerungen in der Presse und im Internet, konnte sich die Worringer Bürgerin Frau Ungewiß-Schäfer kein ausreichendes Bild über das Gefahrenpotential der neuen Anlage machen. Zusätzlich ist sie, wie viele Worringer, durch den Störfall bei INEOS vor drei Jahren sensibilisiert. Frau Ungewiß-Schäfer sprach den BV-Vorsitzenden Kaspar Dick mit der Bitte um weitere Informationen zu dem Thema an. Aufgrund seiner guten Kontakte zum Werk, ging er einen ungewöhnlichen Weg. Er vermittelte im März 2012 einen Besuch im Chemiapark Dormagen und bot ihr an, gemeinsam ins Werk zu fahren, um aus erster Hand informiert zu werden. Herr Jobst Wierich und Herr Kühne erläuterten die Planungen der neuen TDI-Anlage. Besonders interessierten die beiden Besucher die geplanten Sicherheitseinrichtungen.

Fragen wurden umfangreich beantwortet, so z.B. warum die Einhausung des Produktionsgebäudes in



Der Chempark informierte offen und ehrlich

Dormagen mit Metallplatten erfolgt und bei einer TDI-Anlage der BASF mit Stahlbeton. In beiden Fällen wird eine Stahlgerüstkonstruktion verwendet, in der bei der BASF Betonplatten eingesetzt werden und bei Bayer Stahlplatten, die das Gebäude nach außen abdichten soll. So soll bei einem Störfall der Austritt von Phosgen in die Umwelt verhindert werden. Kühne erklärt weiter, dass in der neuen Bayer-Anlage das Phosgen in dem eingehau-

sten Betrieb hergestellt und sofort in einem geschlossenen System weiterverarbeitet und umgesetzt wird. Es gibt keine Lagerung von Phosgen. Die Luft im Produktionsbetrieb wird fünfmal die Stunde komplett ausgetauscht und abgesaugt. Bei einem Störfall wird die Luft in einen Wäscher mit Natronlauge gepumpt und neutralisiert. In den Absaugkanälen befinden sich dutzende Messpunkte, die bei Betriebsstörungen Alarm auslösen.

Der komplette Produktionsbetrieb wird außerdem in eine wasserundurchlässige Wanne gebaut, um austretende Chemikalien und (unter Umständen) Löschwasser aufzufangen, um es dann gezielt in der Kläranlage aufzuarbeiten, bevor es in den Rhein geleitet wird. Zum Abschluss des Besuchs, statteten die Worringer auch der Sicherheitszentrale des Chemparks einen Besuch ab.

Das Resümee Frau Ungewiß-Schäfer ist positiv und appellierend zugleich: „Ein großes Dankeschön den Herren vom Chempark, von Bayer MaterialScience, dem Sicherheitsdienst und der Werksfeuerwehr für die Information und Beantwortung unserer Fragen. Schade, dass nur zwei „Worringer“, Herr Dick vom Bürgerverein und ich, dem Angebot der Firmen, eine Besichtigung des Standortes der neuen TDI-Anlage und die Sicherheitseinrichtung zu besichtigen, gefolgt sind. Einige meiner Fragen konnte ich nicht klären, gerne nehme ich die Möglichkeit eines weiteren Gesprächs mit Herrn Wierich (Chempark) in Anspruch.“

Worringer Stickservice

Grimlinghauser Weg 66
50769 Köln-Worringer
Tel. 0221 / 367 18 00
sonjareiter@web.de

- **besticken**
- **beflocken**
- **bedrucken**

**von
Textilwaren
aller Art**



Hobbykünstler aufgepasst!

Am 17./18. November 2012 plant der Bürgerverein wieder einmal seine Kunst- und Hobby-Ausstellung im Vereinshaus zu eröffnen. Wir sind sicher, dass die vielen verborgenen Talente sowie auch die aus vergangenen Ausstellungen bekannten und geschätzten Amateurkünstler sich an der Ausstellung gerne beteiligen möchten.

Obwohl einige schon unserem ersten Aufruf in den Worringer Nachrichten (März 2012) nachgekommen sind und sich angemeldet haben, gibt es noch attraktive Ausstellungsplätze. Die zeitliche Nähe zu Weihnachten verstärkt

noch einmal die Anziehungskraft der Ausstellung für all diejenigen, die nach liebevoll in Handarbeit hergestellten Geschenken suchen.

Für Stellwände und Tische, den Ausstellungskatalog sowie für das Rahmenprogramm wird der Bürgerverein Sorge tragen. Wir hoffen auf ein reges Interesse und bitten alle, die gerne ihre Arbeiten einer breiteren Öffentlichkeit zeigen möchten, um möglichst rasche Anmeldung unter der E-Mail: kunstaussstellung@worringer.de oder bei Waltraud Schmitz Telefon 7872491 Kaspar Dick Telefon 782648

SG Köln-Worringen steigt in die Oberliga auf



So sehen Sieger aus. Die Aufstiegs Mannschaft der SG-Worringen steigt nach 28 Spielen, 19 Siegen, 61 Punkten (69:35) mit 11 Punkten Vorsprung in die Oberliga auf. Der Bürgerverein gratuliert und wünscht für die neue Session viel Erfolg.

Werbung ist in unserer Zeitung gerne gesehen.

Werbekunden wenden sich bitte an die Redaktion (s. Impressum)

Gebraucht-Küchen **Studio** Köln

Alte Ziegelei/Worringen

An- & Verkauf
von Einbauküchen
und Elektro-Geräten

Küchenmontage & Umzüge

Arbeitsplatten & Zubehör

Eigene Schreinerei

Alles rund um die Küche

Kölns größtes Gebraucht-Küchen-Studio

Ralf Kiel Schreinermeister • St.Tönnis-Str. 112 • 50769 Köln
Tel. 0175-9666416 • www.gebrauchte-kuechen-koeln.de

Öffnungszeiten nach Vereinbarung • ralf.kiel@web.de

Seit 45 Jahren

Meisterbetrieb

Radio Schlömer

1992 **20 Jahre** 2012

Inh. Günter Nowak

Color • HiFi • Video
Telekommunikation
SAT-Antennen

Alte Neusser Landstraße 224 • Köln-Worringen
Telefon 02 21 / 78 25 72 • Fax 02 21 / 78 48 98
Werkstatt 0 22 38 / 8 28 78 (bis 20.00 Uhr)

Gut im Service - fair im Preis!



Berthold Jungk, Vorstandsmitglied des Bürgervereins, schildert in einem Erfahrungsbericht seine Erlebnisse

Ein Besuch in Afrika bei „Arche Med“

Im vergangenen März besuchte ich auf Einladung von „Arche Med“, einem Verein von Ärzten für Kinder in Not, Eritrea. Meine Aufgabe bestand darin Operationsteams aus Deutschland bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Eritrea ist eines der ärmsten Länder der Welt und liegt am Horn von Afrika, zwischen dem Sudan und Äthiopien. Es ist der jüngste Afrikanische Staat. Eritrea war bis 1952 eine italienische Kolonie. Von 1952 an gehörte Eritrea im Verbund zu Äthiopien und erlangte 1993, nach fast dreißigjährigem Krieg, die Unabhängigkeit. Zwar nennt sich die vorherrschende Staatsform „Republik“, erinnert aber eher an eine Diktatur.

Meine Reise führte mich zuerst in die Hauptstadt Assmara, die noch sehr durch die italienische Zeit geprägt ist. Vielerorts sieht man Villen und Bauten aus der Kolonialzeit. Da Assmara 2400 m über dem Meeresspiegel liegt, ist das Klima

einigermaßen erträglich, aber dennoch: Die Sonne scheint den ganzen Tag. Alle öffentlichen Einrichtungen werden vom Militär rund um die Uhr bewacht und manches erinnert an die ehemalige DDR.

Zum ersten Mal auf Afrikanischem Boden wird mir bewusst, wie es ist, wenn man eine andere Hautfarbe hat. Da es hier kaum Tourismus gibt, fällt man als „Weißer“ sofort auf. Probleme gab es aber wegen meiner Hautfarbe nie, eher im Gegenteil: Die Menschen begegneten mir immer sehr freundlich und friedlich. Das Krankenhaus in Assmara hat ein sehr großes Einzugsgebiet und Ärzte sind sehr rar. Arche Med führt mit Teams aus Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz jeweils für ca. vier Wochen im Wechsel Operationen an erkrankten Kinderherzen sowie andere chirurgische Eingriffe durch. Ferner wurden ein Geburtshaus und eine Frühchenstation eingerichtet – die Sterblich-



Afrika rief und Berthold Jungk eilte herbei

keitsrate ging seitdem merklich zurück. Arche Med versucht, vor Ort junge Eritreer zu Ärzten auszubilden, die dann die Arbeit einmal fortführen sollen. Die OP-Teams, dazu gehören Ärzte, Krankenschwestern, Anästhesisten, MTAs, arbeiten, wie ich auch alle ehrenamtlich und kommen aus ganz Deutschland. 20.000 Einwohner

werden im Schnitt von einem Arzt betreut. Gleich am ersten Arbeitstag gab es Probleme mit der Sauerstoffanlage. Ersatzteile waren auf die Schnelle nicht zu beschaffen. „Ihr Europäer habt die Uhren wir aber die Zeit“, sagt mir Abbi, ein Afrikanischer Kollege, und so muss ich mich in Geduld üben. Fließend Wasser gibt es in Assmara nur zweimal in der Woche, aber keiner weiß, wie lange. Für unser Hotel wird das Wasser täglich mit einem Tankwagen geliefert – welch ein Luxus. Wer hier arbeitet muss improvisieren können, das stelle ich jeden Tag aufs Neue fest, denn es mangelt oft an vielen einfachen Dingen. Die zweite Woche führt mich nach Keren, eine Provinzstadt mit ca. 70.000 Einwohnern. Das Autofahren dort ist wahrlich kein Vergnügen, denn hier wird schlichtweg alles transportiert, was nach Hause muss. Hin und wieder sieht man auf dem Dach schon mal eine Ziege mitfahren. Unterwegs treffe ich Marathonläufer, die für die großen Rennen in der Welt trainieren, in der Hoffnung so ihren Lebensunterhalt finanzieren zu können, denn das durchschnittliche Monatseinkommen liegt bei ca. 50 Euro. Auch hier leben viele Religionsgemeinschaften und Ethnien

GASTHAUS KRONE



Hotel

Veranstaltungsräume

Frühstücksbuffet
Montags bis Freitags 9–12 Uhr
Sonn- und Feiertags 10–13 Uhr

Räumlichkeiten für Feiern bis 50 Personen

Buffets und Menüs außer Haus

St.-Tönnis-Straße 12 · 50769 Köln · Telefon 02 21 / 97 83 00-0
e-Mail: gasthaus.Krone.Hotel@t-online.de · www.hotel-gasthaus-krone.de



friedlich wie im ganzen Land beieinander. Das Krankenhaus noch einfacher als in der Hauptstadt hat ein Einzugsgebiet von ca. 2 Millionen (!!!) Menschen. Manche Familien gehen tagelang zu Fuß, um Hilfe zu erlangen. Genital verstümmelte Mädchen und Frauen versucht man durch eine Operation das Leben wieder erfreulicher zu machen. Ein Gang durch die Stadt und die vorgelagerten Dörfer beeindruckt mich sehr und zeigt auf, wie einfach Menschen leben können. Strom und fließend Wasser gibt es nicht. Hier spielen Kinder noch mit Murmeln, Fahrradreifen und Dingen aus nächster Umgebung. Auf meiner Rückreise machen

wir noch einen kleinen Besuch im „Steffi Graf“-Kindergarten, der unmittelbar an das Armenviertel angrenzt. Das Bergpanorama bietet herrliche Ausblicke und von hier aus sieht man auf einer der interessantesten Eisenbahnstrecken der Welt, die sich Kurve um Kurve durch die Bergwelt schlängelt und noch heute, allerdings nur für Besucher mit einer Dampflok, befahren wird. Ich nehme viele Erlebnisse und Eindrücke mit nach Hause. Es war spannend und hat viel Freude bereitet in eine fremde Welt einzutauchen und ein klein wenig helfen zu können. Jetzt weiß ich wieder, wie gut es mir geht.
Berthold Jungk

Versprochen ist versprochen



Auf dem Friedhof in Worringen ist das Fahrradfahren verboten. Dies kann jetzt jeder erkennen. Die Schilder sind unübersehbar. Aber gibt es hier nicht für Worringer eine Ausnahmeregelung? Doch! Und die älteren Worringer kennen sie: Mit Einzug der Westenburgstraße wurde den Worringern erlaubt, den Hauptweg zu befahren. Leider müssen wir die Friedhofsverwaltung daran nochmals erinnern, denn versprochen ist versprochen.

www.bv-worringen.de

WIR GESTALTEN FÜR
SIE GRABMALE NACH
IHREN WÜNSCHEN

WIR SCHAFFEN FÜR SIE
QUALITÄT ZUM
GÜNSTIGEN PREIS

STEINMETZ UND STEIN-
BILDHAUERMEISTER



GRABMALE, BRUNNEN
UND SKULPTUREN
AUS STEIN, HOLZ UND
BRONZE

90 JAHRE
STEINWERKSTATT SEIT 1922

HILARIUS UND HENRIKE SCHWARZ GRABMALE

50769 KÖLN-WORRINGEN · HACKHAUSER WEG 17 · TELEFON 02 21 / 78 22 85

WWW.GEDENKEN-TUT-GUT.DE

VEREINBAREN SIE MIT UNS EIN BERATUNGSGESPRÄCH.



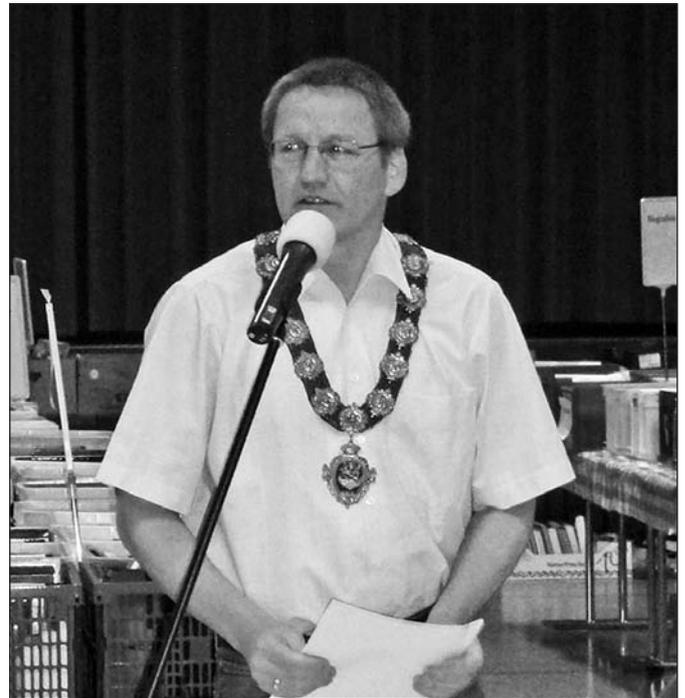


Neues aus der Bücherei



Neue Zeiten in der Worringer Bücherei: Es wurde auf Computer umgestellt und die Ausleihe erfolgt jetzt über EDV. Bislang sind über 3.000 Medien eingegeben und neue Benutzerausweise wurden ausgestellt. Schon einmal ein kleiner Tipp für den Terminkalender: Am 3. und 4. November 2012 veranstaltet die Bücherei ihre jährliche Buchausstellung. In diesem Rahmen ist ein bunter Abend mit der Combo aus Blumenberg unter dem Motto „Mit Musik und Literatur um die Welt“ geplant.

Neuer Chef bei den Grielächern



Detlev Michelsen freut sich auf die Arbeit mit und für die Grielächer

Nächster Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ erscheint voraussichtlich am 13.11.2012. Wenn Sie der Redaktion etwas mitteilen möchten (z.B. Vereinsnachrichten oder Veranstal-

tungsankündigungen), beachten Sie bitte unseren Redaktionsschluss am 10.10.2012. Ihre Artikel sind stets willkommen. Auch Leserbriefe drucken wir ab.

Nach einem Prinzenjahr gibt es immer wieder Veränderungen in den Worringer Karnevalsvereinen. So auch bei der KG Närrische Grielächer von 1902 e.V. Auf ihrer diesjährigen Generalversammlung wählten sie einen neuen Vorsitzenden.

Der bisherige Vize wurde zum Chef erkoren und wird die Grielächer in ihr jeckes Jubiläum (111 Jahre) führen. Ihm steht wohl kein Vizepräsident, aber dafür ein engagierter Vorstand zur Seite. Wir dürfen uns auf das Jubiläumsjahr freuen.

ANGEL & SABELLA www.angelosabella-friseur.de
FRISEURGESCHÄFTE

WIR WISSEN WAS IHNEN STEHT

- Individuelle Typberatung
- Exklusive Pflegeprodukte
- Kosmetik
- Gesicht- und Dekolletépflege

Style Events

ANGEL & SABELLA FRISEURTEAM Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln Tel. 02 21 78 24 10	HIPCUT ANGEL & SABELLA Hackhäuserweg 4 50769 Köln Tel. 02 21 78 12 40	ÖFFNUNGSZEITEN Di - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr Sa: 7.30 - 13.00 Uhr Termine nach tel. Vereinbarung!
--	---	---

Führung op Platt „En d`r Kirch un dröm eröm“

Am Samstag, 7. Juli 2012, findet eine vom Bürgerverein und dem Heimatarchiv organisierte Führung statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr an der Katholischen Kirche St. Pankratius. Nach einer Kirchenführung führt die Route über die Mühlenberg Straße, den Fronhof, in die Lohn zum St.-Tönnis-Platz. Fremdenführer sind Hans-Josef Heinz, Paul Junker und Manfred Schmidt. Teilnahmekarten sind zum Preis von 5 Euro im Heimatarchiv erhältlich.



In Roggendorf eröffnet der Kölner Familien- und Seniorendienst (KFSD)

Hilfe von nebenan

Hilfe benötigen viele Menschen und das nicht selten, doch oftmals trauen sie sich nicht, darum zu bitten. Besonders ältere und kranke Menschen sind auf Betreuung und Unterstützung angewiesen. Leider macht die schnelllebige Zeit, in der wir leben, es nicht immer einfach, so für Andere da zu sein, wie wir es selbst manchmal erhoffen würden. Um den Personen, die Hilfe im Haushalt benötigen, im Alltag begleitet werden möchten (beim Einkaufen, bei Behörden Gängen oder ähnlichem) oder Unterstützung bei der Haus- und Wohnungsbetreuung brauchen, stützend unter die Arme greifen zu können, gründeten Olaf Schmidt und Jan Siedetopf im Februar 2012 den KFSD. Am 16. Juni 2012

konnten dann stolz die Räumlichkeiten auf der Baptiststraße 19, in unserem schönen Nachbarort Roggendorf, eingeweiht und präsentiert werden. „Wir können hier unser Helfersyndrom ausleben und vielen Menschen durch unsere Dienstleistungen helfen“, freut sich Olaf Schmidt. Zu fairen Konditionen werden die Dienstleistungen individuell auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Das Wichtigste für die Beiden: Vertrauen zu ihren Kunden. Wer neugierig geworden ist, kann sich vertrauensvoll an die Mitarbeiter des KFSD wenden. Via Telefon: 0221-99381623, via E-Mail: KFSD-Koeln@gmx.de oder persönlich bei einem Besuch in der Baptiststraße.



Jan Siedetopf und Olaf Schmidt freuen sich, dass sie nun vielen Menschen helfen können.

HANS-PETER DÜNNWALD

Massagepraxis & Sportphysiotherapie
Lymphdrainage, Fußreflexzonen & Triggerpunktbehandlung

Seit 34 Jahren
für Sie da!

Angebot für Selbstzahler:

6 x Heißluft und Massage 90 €

6 x Fango und Massage 120 €

Büttgener Weg 44 • 50769 Köln-Worringen

Telefon (0221) 78 16 04 • www.massage-duennwald.de

Privat, alle Kassen u. Selbstzahler



Bestattungen **DECKER**

50769 Köln-Worringen • Dörnchensweg 21

Telefon 02 21 / 9 78 22 02

mail@bestattungen-decker.com

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag + Nacht + an Sonn- und Feiertagen erreichbar
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen
- Beisetzung in allen Stadtteilen
- Individuelle Beratungs- und Vorsorgegespräche

Joh. Oswald Riede Malergeschäft

Wir führen für Sie aus:

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Wärmedämmung
- Dekorative Gestaltung
- Bodenbeläge: Teppich, PVC & Laminat

Lievergesberg 95
Tel.: 0221/785686



Udo Roos von www.worringer-lebt.de und die Worringer Nachrichten berichten über die ambivalente Schönheit der Worringer Rheinaue

Ein schönes Fleckchen Erde

Einfach mal die Seele baumeln lassen, einen Ausflug in die Natur unternehmen und das Dorfleben so richtig genießen – das kann man auch bei uns in Worringen.

wechselnden Wasserständen, also Hoch- und Niedrigwasser geprägt sind. Bei einer Führung durch die Worringer Rheinaue erläuterte der städtische Forstbeamte Michael Hundt die



Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nahe: Naturschönheit vom Feinsten in der Worringer Rheinaue.

Neben dem Worringer Bruch hat unser Dorf noch eine weitere Naturattraktion zu bieten, die Rheinauen. Als Auen bezeichnet man flussnahe, meist flache Landschaften, die von

Entwicklungen und Veränderungen in dem schönen Landschaftsabschnitt. Bei herrlichem Sonnenschein und blauem Himmel trafen sich zehn Interessierte am Hochwasserpumpwerk am



Werthweg, um die Natur in ihrer ganzen Fülle ein bisschen besser kennenzulernen. Bereits zum zweiten Mal führte Förster Michael Hundt die Führung durch. Während beim ersten Mal hauptsächlich Worringer Anwohner teilnahmen, kamen die Teilnehmer bei diesem Mal sogar extra mit Bus und Bahn aus den ver-

schiedensten Teilen Kölns angereist. Das Erscheinungsbild der Rheinaue hat sich in den letzten Jahren deutlich gewandelt. Verantwortlich dafür ist eine umfangreiche Renaturierung, zu der die Wiederherstellung von Altarmen des Rheins und die Anlage von naturnahen Waldbeständen aus Hart- und Weichholz gehören. Als Auen bezeichnet man flussnahe, meist flache Landschaften, die von wechselnden Wasserständen geprägt sind. Die regelmäßige, temporäre Überflutung des Bodens sorgt dafür, dass die Erde stetig neu mit Sauerstoff und Nährstoffen angereichert wird und neue Lebensräume für Flora und Fauna entstehen können. Forstbeamter Michael Hundt hatte einen guten Vergleich zur Verdeutlichung: Nachdem der Orkan Wiebke im Jahr 1991, in welchem die Rheinaue Worringer-Langel zum Naturschutzgebiet erklärt wurde, den vorherigen Pappelbestand erheblich dezimiert hatte, konnte der Wald jetzt mit standortgerechten Baumarten, wie Kirschen, Eschen, Stieleichen, Hainbuchen und Traubenkirschen umgestal-

Hotel Restaurant **Matheisen**

Ihre kulinarische Urlaubsreise beginnt bei uns!

Genießen Sie vom 7. Juli bis 18. August 2012
mediterrane Spezialitäten aus Ihrem
Urlaubsland!

Weitere Informationen unter www.hotel-matheisen.de

Meurer Hotelbetriebsgesellschaft mbH
In der Lohn 45-47 · 50769 Köln · Telefon 02 21-978 00 20 · Fax 02 21-978 00 26
e-mail lutz.meurer@hotel-matheisen.de · Internet www.hotel-matheisen.de





tet werden. Michael Hundt berichtete den anwesenden Naturfreunden, dass Ende der siebziger Jahre ein großer Industriehafen an der Stelle entstehen sollte, auf der die Teilnehmer während der Führung umherwanderten. „Gott sei Dank ist dies nicht geschehen“, sagte einer der Zuhörer. Die Rheinaue ist aber nicht nur an warmen Sommertagen ein sehr schönes Fleckchen Erde, sondern bietet bei jeder Wetterlage viel zu Erkunden. Besonders Vogelkundler kommen auf ihre Kosten, denn hin und wieder gibt es dort selbst den sehr selten gewordenen Kuckuck zu sehen. Doch auch viele andere Vogelarten wurden bereits gesichtet: Kranich, Schwarzspecht, Gänsesäger, Zwergsäger, Schellente, Schwan, Reiherente, Tafelente, Stockente, Kiebitz, Austernfischer, Kormoran, Kanadagans, Nilgans, Graugans, Brachvogel, Pfeifente, Krickente, Zwergtaucher, Graureiher, Nonnengans und auch der seltene Eisvogel. Einen „speziellen Reiz“ bekommen die Worringer Rheinauen durch die Nähe zum ortsansässigen Chemiepark, der das Erscheinungsbild, je näher man dem Worringer Hafen kommt, prägt. So ist es durchaus möglich, innerhalb weniger hundert Meter erst mit Kormoranen und Kanadagänsen und dann mit pittoresken Verladekränen konfrontiert zu werden. Aber so ist Worringer: Natur und Industrie ganz nahe beieinander. ■

Mein FinanzButler



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir laden Sie ein,
zu einer Reise über die Finanzkontinente.
Sprechen Sie einfach persönlich mit einem
unserer Berater, rufen Sie an 02233 9444-0 oder
gehen Sie online auf www.rb-frechen-huerth.de

**Volksbank
Köln-Nord**





Worringen hatte die Wahl

Ein schneller Wahlkampf verhinderte, dass wir in den Worringer Nachrichten die Kandidaten vorstellen konnten. Das Ergebnis war eindeutig und brachte dadurch zwei Kandidaten der großen Parteien in den Landtag. Direkt gewählt wurde Andreas Kossiski von der SPD und über die Landesliste Christian Möbius von der CDU. Beide stellten sich den Fragen der Worringer Nachrichten.

Worringer Nachrichten (WN): Wie bewerten Sie ihr Wahlergebnis?

Andreas Kossiski (AK): Dieses großartige Wahlergebnis ist vor allem eine Bestätigung für die Politik von Hannelore Kraft und der SPD in Nordrhein-Westfalen. Im ganzen Land haben wir sehr gut zugelegt, während die CDU extrem verloren hat. So auch hier im Kölner Norden. Darüber hinaus habe ich viel Zustimmung für meine Themen während des gesamten Wahlkampfes erfahren. Die Bürgerinnen und Bürger wollen Politiker, die die Sachen anpacken, die für diese Region wichtig sind und die sich auch in Düsseldorf mit starker Stimme dafür einsetzen.

Christian Möbius (CM): Die CDU NRW hat eine deutliche Wahlniederlage kassiert - da gibt es nichts zu beschönigen. In meinem Wahlkreis konnte ich deutlich mehr Erststimmen (=persönliche Kandidatenstimmen) erlangen, als die CDU Zweitstimmen. Ich führe den deutlichen Unterschied darauf zurück, dass die Wähler mein Engagement in den letzten Jahren durch Teilnahme und Präsenz bei den unterschiedlichen Veranstaltungen der Bürger-, Sport-, Karnevals- und Schützenvereine gewürdigt und anerkannt haben. Natürlich bin ich persönlich froh, es über die Landesliste in den Landtag geschafft zu haben.

WN: Welche Schwerpunkte setzen Sie in ihrer



Christian Möbius

politischen Arbeit im Landtag in den nächsten fünf Jahren?

AK: Mein thematischer Dreiklang besteht aus den Themen: Innere Sicherheit, sozialer Wohnungsbau und die Förderung des Kölner Norden als starken Wirtschafts- und Arbeitsstandort. Alles drei Themen, die gerade im Kölner Norden von hoher Bedeutung sind. Die Menschen möchten hier sicher und friedvoll leben können. Dazu ist ein handlungsfähiger Staat nötig, der seine Bürgerinnen und Bürger schützen kann. Gerade und vor allem auch vor jeder Form von anti-demokratischen Tendenzen in unserer Gesellschaft. Menschenwürdiges Wohnen für alle Menschen zu ermöglichen, halte ich für eine Grundaufgabe des Staates. Nur durch Sicherung und Stärkung des sozialen Wohnungsbaus sorgen wir dafür, dass alle Menschen in dieser Stadt eine bezahlbare Wohnung finden. Und schließlich gehört zum würdevollen Leben eines jeden Menschen, dass er auch wirtschaftlich auf soliden Beinen steht. Köln ist ein wichtiger und zentraler Industrie- und Wirtschaftsstandort in NRW. Ich möchte, dass in Köln die Menschen gerne und gut arbeiten können. Dazu gehören starke Unternehmen, die genügend Ausbildungsplätze für unsere Jugendlichen bereit stellen und faire Löhne zahlen.

CM: Mein thematischer



Andreas Kossiski

Schwerpunkt in der Ausschussarbeit lag und wird liegen im Bereich der Haushalts- und Finanzpolitik. In diesem Bereich erhält man einen umfassenden Einblick in die Aufgaben der einzelnen Ministerien. Daneben wird die Rechts- und Strafvollzugspolitik eine Rolle spielen.

WN: Welche für Worringer wichtige Themen wollen Sie in der nächsten Zeit anpacken?

AK: Worringen ist ein Stadtteil mit vielen wichtigen Themen. Dabei steht für mich im Vordergrund, dass Worringen ein sehr beliebter Wohn- und Lebensort ist. Dies soll auch in Zukunft so bleiben und so möchte ich mithelfen, dafür zu sorgen, dass beispielsweise die offene Jugendarbeit in Worringen auch in Zukunft auf sicheren Füßen stehen kann. Hier ist mir der Dialog mit den Menschen vor Ort wichtig, denn nur so können wir Politiker auch das umsetzen, was das Beste für die Sache ist. Ein weiteres zurzeit stark diskutiertes Thema ist der Hochwasserschutz. Auch hier setze ich mich für eine bürgerfreundliche Lösung ein, die gemeinsam mit den betroffenen Menschen vor Ort erarbeitet wird. Bei solchen für den Stadtteil wichtigen Fragen kann nicht einfach über die Köpfe hinweg entschieden werden. Sicher müssen auch manchmal Dinge passieren, die nicht für jeden Einzelnen zu 100% wünschenswert er-

scheinen, aber dass man Chancen und Risiken vorher genau miteinander abwägt, schafft die Basis für Verständnis und stärkt den Zusammenhalt der Gemeinschaft untereinander.

CM: Auch wenn es nicht unmittelbar die Landespolitik betrifft: Die Zukunft und die Fortführung des Kriebelshofes als Bürger- und Jugendzentrum liegt mir sehr am Herzen. Ich will hier meine Kontakte in die Stadtverwaltung einsetzen und nutzen, um den Erhalt des Kriebelshofes zu gewährleisten.

WN: Welche Botschaft haben Sie für die Worringer?

AK: Zunächst möchte ich erst einmal meinen tiefen Dank aussprechen für das Vertrauen, dass mir die Menschen in Worringen entgegenbringen. Sie im Landtag für die nächsten fünf Jahre als ihr direkt gewählter Abgeordneter vertreten zu dürfen, ist eine Ehre und eine hohe Verantwortung zugleich. Um das Beste für den Kölner Norden - und damit auch für Worringen - in Düsseldorf erreichen zu können, müssen wir alle zusammen daran arbeiten. Deshalb möchte ich die Menschen gerne einladen, aktiv mit zu gestalten und gemeinsam mit mir alle Dinge zu besprechen, die für die Gemeinschaft hier vor Ort wichtig sind. Wenn man das in eine Botschaft packen möchte, würde die wohl am ehesten lauten: Ich bin für Sie da! Gemeinsam sind wir am stärksten!

CM: Ich habe auch weiterhin ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in Worringer.

WN: Wie können die Worringer Bürger Sie erreichen?

AK: Sowohl in Köln als auch in Düsseldorf bin ich gut erreichbar. Am direktesten geht es sicherlich per E-Mail: andreas.kossiski@landtag.nrw.de oder per Telefon: 0221 - 99 55 99 74 Fax: 0221 - 99 55 99 76.

CM: Per E-Mail unter: christian.moebius@landtag.nrw.de oder über mein Büro im Landtag unter 0211 - 884-2569 oder per Fax unter 0211 - 884-3027.



Zeigt uns eure schönsten Laufstrecken im Ort

Ja wo laufen sie denn?

Als aufmerksamer Leser der Worringer Nachrichten haben Sie es schon lange festgestellt: Die Worringer sind ein lauffreudiges Völkchen. Sei es beim Marathon in unserer Heimatstadt oder aber auch in Deutschland und sogar weltweit. Selbst die Chefredakteurin hat im letzten Jahr bewiesen, dass Laufen und das Ziel nach 42 km Suchtpotential besitzt. Aber nicht nur die Leser dieses immer aktuellen „Dorfblättchens“ kommen an diesem Trend nicht vorbei. Alle Spaziergänger und „Gassi-Gänger“ im Worringer Bruch und am Rhein merken, die Worringer wollen schwitzen. Kunterbunt



wie im Karneval laufen sie durch unsere Naturschutzgebiete und bringen ihre Körper in Hochform. Dabei

lassen sich sehr unterschiedliche Lauftechniken und Ausrüstungen erkennen. Doch egal ob mit oder

ohne Knopf im Ohr: Laufen ist in. Deshalb wollen auch die Worringer Nachrichten dieser Erscheinung – mehr als eine Mode – gerecht werden. Wir rufen alle Worringer Läuferinnen und Läufer auf, uns ihre schönsten Laufstrecken in und um Worringen zu senden. Aus allen Zusendungen wählt eine Fachjury die drei schönsten Strecken aus. Diese werden dann in den nächsten Ausgaben der Worringer Nachrichten veröffentlicht. Wir bitten die Einsender an eine gute Beschreibung zu denken und auch die Kilometerangabe nicht zu vergessen. Natürlich gibt es auch einen kleinen, aber feinen, Preis für die allerschönste Laufstrecke bei uns in Worringen. ■

Odendahl & Heise GmbH



Audi

Audi R8 Partner



Aus Liebe zum Automobil



SERVICE



Nutzfahrzeuge

**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR

Hol-und-Bring-Service

Ein Werkstattbesuch kostet immer etwas Zeit. Zeit, in der Sie dank unseres Hol-und-Bring-Service machen können, wozu Sie Lust haben. Denn wir holen Ihren Wagen zu einem günstigen Preis bei Ihnen ab, bringen ihn pünktlich zurück und besorgen Ihnen auch gerne für zwischendurch einen Ersatzwagen. Ein kurzer Anruf genügt.

**Robert-Perthel-Straße 65 • 50739 Köln (Longerich) • Telefon 0221 / 95 74 00 - 0
Fax 0221 / 95 74 00 - 42 • info@odendahl-heise.de • www.odendahl-heise.de**



Die EM in Worringen – Ein Erfahrungsbericht

Die EM war für viele das sportliche Highlight des Jahres. Ob beim Rudel- oder Einzeltreffen – mitgefiebert hat wohl so gut wie jeder. Sei es mit dem deutschen oder einem anderen Team. Auch in „Gabriel's Pinte“ standen den Gästen Schweißperlen bei jedem Spiel auf der Stirn. Um ein bisschen

EM-Fieber so kurz nach dem Ende wieder zurück zu holen, bekommen wir durch diesen Erfahrungsbericht einen herrlichen und authentischen Einblick in das Leben eines eingefleischten Fußballfans, der während des Turniers wieder eines gemerkt hat: In Worringen zu Hause ist man nie allein – ein wun-



Verwandelten Worringen zur EM in ein großes Stadion: Die vereinigten Fußballfans.

KURZWAREN Krenn

Jeden Dienstag, von 9.00 bis 14.00 Uhr

HOFVERKAUF

von

KURZWAREN

Köln-Worringen • Grimlinghauser Weg 66a

Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langeler Weg 8
50769 Köln-Worringen

Tag u. Nacht

☎ 02 21 / 78 11 82

☎ 78 50 60 • 70 70 75

derbares Lobeslied auf unser Veedel.

„Vorhang auf und Bühne frei“... „Time of my Life“... Nationalhymne und endlich: Los geht's. Ich schaue mich nochmal um. Nein, ich bin ganz sicher nicht in einem Stadion in Polen oder der Ukraine, ich bin tatsächlich noch im Veedel, bin noch in Gabriel's Pinte – die Stimmung jedoch, die kann auch in den Gastgeberländern nicht besser sein. Versammeln sich hier doch ganz „multikulti“ allerhand Menschen geschmückt in schwarz-rot-gold um dasselbe Ziel zu verfolgen: DAS SPIEL! Die deutsche Mannschaft trifft auf Portugal – die Bude ist rappelvoll...klar, denke ich mir, es ist ja auch Samstag. Weit gefehlt, denke ich wieder, als ich die „Pinte“ betrete um die Holländer verlieren zu sehen. Es ist Mittwoch. Es ist voll. Es herrscht Stimmung vom Feinsten. In der Halbzeitpause, beim Stand von 2:0 für unsere Mannschaft, findet eine bei Facebook angekündigte Aktion statt. Von allen Gästen, die wollen, wird ein Foto gemacht. Hier ist klar zu sehen: „Wir sind Deutschland“. Dann geht es schnell wieder rein, die zweite Halbzeit wartet. 45 Minuten später. Abpfiff. Alle auf die Straße und für wenige Minuten geht sie los, die Feier, wir liegen uns in den Armen. Alle warten

auf die Worringer Autofahrer, die sicher einen Auto-korso bilden. Fehlanzeige. Kein Korso, sind wohl seit 2008 und 2010 etwas verwöhnt die deutschen Fußballfans. Also gehen wir wieder rein, bestellen bei der Kellnerin Jessy noch ein Kölsch, bekommen ein Lächeln gratis dazu. Alles gut. Klar, ich könnte auch in die LanxessArena fahren und mich für 4,50 € pro Bier in die Privatsolvvenz feiern, um dabei auf einem Würfel und einer Leinwand aus gefühlten drei Kilometern playmobilgroße Fußballer beim Kicken zu bewundern. Aber warum sollte ich das tun? Einen Anspruch auf einen Sitzplatz oder eine Garantie für einen Platz am Stehtisch habe ich zwar nicht, aber wer will denn wirklich 90 Minuten sitzen, wenn die Deutschen die Holländer auf die A57 jagen? Dennoch, ich komme alleine, stehe drei Minuten orientierungslos herum, und schon bekomme ich ein Kölsch und werde von anderen Gästen animiert mich zu ihnen zu stellen. „Man kennt sich – man hilft sich“, wir sind ja schließlich „zu Hause“.

Eins steht fest: Die Worringer hatten Spaß an der EM, ob in Gabriel's Pinte, in einer der anderen zahlreichen Kneipen im Ort, im Garten oder bei Freunden. ■



Zeigt her Eure Brille



Getreu dem Motto: „Bring deine Alte zurück“ findet vom 15. Juli bis 31. August 2012 eine ganz besondere Aktion bei Optik Knopp-Stein statt. Alte, nicht mehr gebrauchte Brillen können in diesem Zeitraum in der Filiale auf der St.-Tönnis-Straße 71 abgegeben werden, um damit Menschen in Ghana zu mehr „Durchsicht“ zu verhelfen, denn das Ganze ist eine Hilfsaktion für die Einwohner Ghanas. Also, liebe Worringer, durchsucht Eure Schubladen, Schränke und Ablagen und schaut nach, ob ihr nicht noch eine „Alte“ irgendwo rumfliegen habt, und leistet somit einen Beitrag dazu, dass auch die Menschen in Ghana wieder besser sehen können.

www.bv-worringen.de
 www.bv-worringen.de

Bürgerverein hilft



Der Förderverein der städtischen Kindertageseinrichtung auf der St. Tönnis-Straße kann sich über eine Geldspende des Bürgervereins freuen. Anlässlich des Maifestes wurde die Spende bei einem Besuch vom Bürgervereinsvorsitzenden Kaspar Dick übergeben. Dabei besichtigte er die renovierten und neugestalteten Räume der Tageseinrichtung. Die Einrichtung mit einem schönen Außengelände verfügt über drei Gruppen mit insgesamt 65 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren

Jakob Sturm

GmbH & Co. KG



Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Postfach 75 0101 · 50753 Köln

Betrieb + Ausstellung:
Benzstraße 21 · 41540 Dormagen

Telefon: 02133/26 51 10
Telefax: 02133/26 51 20





Schon wieder ein Worringer Schützenkönig in Roggendorf/Thenhoven Karneval und Schützen – Gen doch gleich



Foto: Foto Lierenfeld • Köln-Worringen

Freuen sich auf viele Besucher, besonders aus Worringen: Willi III. Theis und Anke Hermsteiner

Viel wird immer wieder geredet. Wer Karneval feiert, kann kein richtiger Schütze sein – Schützen und Karneval das passt doch nicht. Nach näherer Betrachtung muss man sagen, das mag für den Rest in Deutschland gelten, aber sehr wenig für Worringen und Roggendorf/ Thenhoven. Bei den beiden Orten zeigt sich immer mehr, dass es wohl mehr auf das Spaß- und Feier-Gen ankommt. Und dies ist in beiden Orten ausreichend vorhanden. Auch spielt es wohl keine Rolle mehr, wo man in beiden Dörfern wohnt. Die Mitgliederschaft in Schützen- und Karnevalsvereinen umfasst die Großgemeinde

„WorrigenRoggendorfThenhoven“. So stammen von den Würdenträgern in Roggendorf der letzten sieben Jahre fast die Hälfte aus Worringen.

Und die letzten beiden Könige haben oder hatten enge Kontakte zum Karneval. Interessanterweise beide zu der KG Närrische Grielächer.

Der diesjährige König Willi III. Theis war Mitglied des Männerballetts. Hier erlernte er sicher die notwendige Grazie für sein Auftreten als Schützenkönig. Seine Töchter waren lange Zeit aktive Mitglieder im Tanzkorps der Grielächer und bei den MGV Dänzern. Tochter Patricia tanzte zusammen mit dem Hofnar-

ren der letzten Session David Jansen.

Was gibt es sonst noch über den neuen König Willi III. Theis zu berichten. Er ist 56 Jahre alt und arbeitet als Disponent. Er gehört dem erst 2009 gegründeten „Marinezug Pt 73“ an. Dieser wohl kleinste Zug im Schützenwesen hatte im Jahr 2011 nur sechs Mitglieder und wurde von Karsten Stein geleitet. Karsten Stein ist auch ein Bürger des „Karnevalsdorfes“.

Als Königin zur Seite stehen wird ihm Anke Hermsteiner, bei der er auch seine Residenz haben wird. Wir wünschen dem neuen

Schützenkönig im „Dreifachdorf“ viel Erfolg, schönes Wetter und ein friedliches und erfolgreiches Schützenfest. Alle Worringer können sich in Roggendorf dann selbst überzeugen: Schützenfest passt auch zu uns. Besuchen Sie das Schützenfest und feiern Sie kräftig mit. Bleiben nur noch zwei nicht ganz ernste Fragen offen:

Wann gibt es den ersten Roggendorf/Thenhovener Karnevalsprinz und wann stellen die anderen Worringer Karnevalsvereine – außer den Grielächern – einen Schützenkönig?

Freitag, den 3. August

18.00 Uhr

Pokalschießen der Zugkönige, Königsschießen der Schützenkönige und Bürgerkönigsschießen auf dem Schießstand.

Samstag, den 4. August

18.15 Uhr

Abendumzug: Abholen der Königspare und Gefallenenedenken am Ehrenmal mit „Großer Zapfenstreich“.

20.00 Uhr

Großer Schützenball im Festzelt.

Sonntag, den 5. August

9:00 Uhr

Festliche Schützenmesse unter der Mitwirkung des Kirchenchores „Cäcilia“.

10.15 Uhr

Musikalischer Frühschoppen im Festzelt mit Frühstücksbuffet vom Haus „Bärenfang“, Ehrungen unserer Jubilare, Auszeichnungen und Proklamation des Pagenprinzen.

15.00 Uhr

Großer Festumzug mit der Königspare und dem Musikvorbeimarsch am Paradeplatz.

19:00 Uhr

Schützenparty im Festzelt

Montag, den 6. August

15.30 Uhr

Jungschützenkönigsschießen auf dem Schießstand.

17.30 Uhr

Schützenkönigsschießen auf dem Schießstand.

Dienstag, den 7. August

18.15 Uhr

Feierliche Krönung in unserer Pfarrkirche „St. Johann Baptist“.

20.00 Uhr

Festlicher Krönungsball im Festzelt mit der Proklamation unserer neuen Majestäten



„Saubere“ Tradition Worringen putzt sich



Immer wieder aktiv, auch bei „Worringen putzt sich“: Die Jugendfeuerwehr Worringen

Am 21. April 2012 konnte BV-Vorsitzender Kaspar Dick wieder zahlreiche Müllsampler begrüßen, die ihre Freizeit geopfert haben, um die Wege im Worringer Bruch und in der Rheinaue von anderer Leute Dreck und Unrat zu säubern.

Unter fachkundiger Anleitung von BV-Vorstandsmitglied Karl-Johann Rellecke, der die Streckenpläne ausgearbeitet hatte, wurden die fleißigen Sammler auf Tour geschickt. Das Ergebnis war allerdings, im Gegensatz zu den Vorjahren, erfreulicher: Es wurden 25cbm Müll gesammelt und damit doch erheblich weniger als zuvor bei den Aktionen. Ein großer Container, von den Abfallwirtschaftsbetrieben Köln (AWB) kostenlos zur Verfügung gestellt, war deshalb dieses Mal weniger gefüllt. Erstaunlich ist immer noch, wie viele Menschen auch in den Worringer Naturschutzgebieten illegal und strafbar Müll entsorgen.

Aber, wir wären nicht in Worringen, wenn ein solches Ereignis nicht mit Kölsch und alkoholfreien Getränken beendet würde. Zum Schluss konnten sich

die Teilnehmer mit einer kräftigen Erbsensuppe, gestiftet von der Ineos Köln, stärken.

Kaspar Dick: „In zwei Jahren wird der Bürgerverein wieder zu Worringen putzt sich ‚einladen‘. Es ist traurig, aber wahr, denn auch dann wird sicher wieder Abfall die Naturschutzgebiete Bruch und Rheinaue verschandeln. Danken möchte ich unseren Unterstützern, den AWB, der Ineos und der Sportgemeinschaft Worringen, die wiederum ihren Parkplatz zur Verfügung gestellt hat. Tradition ist auch, dass der Landwirt Günther Hecker einen Traktor samt Anhänger zur Verfügung stellt sowie Klaus Schwaebe mit seinem VW-Pritschenwagen und der Worringer Steinmetz und BV-Vorstandsmitglied Hilarius Schwarz mit seinem LKW den eingesammelten Müll zum Container transportieren. Ihnen gilt ebenso unser ganz herzlicher Dank, wie allen Helfern, besonders aber den zahlreichen Kindern aus kirchlichen Organisationen, Jugendverbänden sowie der Jugendfeuerwehr, die alle zusammen unseren Ort wieder sauberer gemacht haben.“

Abfallentsorgung leicht gemacht

Für alle, die sich nicht mehr den Stress von verbotnem Müllentsorgen antun wollen, einige hilfreiche Tipps:

Der Kunden-Service der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln informiert sie unter

Tel. 9 22 22 24 / Fax 9 22 22 25 wo sie welchen Abfall umweltgerecht und legal entsorgen können.

Der Sperrmüll-Service ist unter Tel. 9 22 22 22 Fax 9 22 22 23 zu erreichen.

Weitere Infos auch im Internet unter

www.awbkoeln.de oder im Abfallkalender 2012.

SPA & GARDEN

10% „Ferien-Rabatt“
auf alle Grillprodukte
(solange der Vorrat reicht)

Sommerferien Highlight (bis Ferienende)
Holzkohlegrills mit ø 42-54 cm, Gaskugelgrills fahrbar, Australien Gasgrillsysteme, Elektrokugelgrills, sowie sämtliches Grillzubehör.

Machen Sie sich die Sommerferien zum kulinarischen Genuss – wir helfen Ihnen dabei!

Ihr „Grill-Service-Weltmeister“

Öffnungszeiten
Di.-Fr. 10.00 - 13.00 Uhr - 15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

SPA & GARDEN GmbH
Kölner Str. 48
(Fußgängerzone in Dormagen)
Telefon: 021 33 | 26 23 03

www.spa-and-garden.com

Worringer Reisebüro®

Inh. Dieter Bebbler



Besuchen Sie uns im Reisebüro!
oder online unter
www.worringer-reisebuero.de

wir sind für Sie da

Stefanie Thoma Karin Linke Guido Voigt Dieter Bebbler

St.-Tönnis-Strasse 51 – 50769 Köln (Worringen)
Telefon 0221 / 978 20 73 – Telefax 0221 / 978 20 74

E-Mail: dieter.bebber@t-online.de

Internet: www.worringer-reisebuero.de

NEU! Kostenloser Flughafentransfer

bei Pauschalreisen
zu den Flughäfen Köln/Bonn und Düsseldorf.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr / 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Sa.: 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Buchungsannahme bis 18.00 Uhr

Terminabsprache für Beratung und Buchung ist erwünscht.
„Last-Minute“ – Beratung nur nach Terminabsprache!

Ihr Partner

seit 1991

StEB informierten zum Thema „Grundhochwasser“, doch:

Retentionsplanung stand im Mittelpunkt der Diskussion

Ende März fanden sich erneut etwa 500 interessierte Bürger im Worringer Vereinshaus zur Informationsveranstaltung der Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) über mögliche Hochwassergefahren ein.

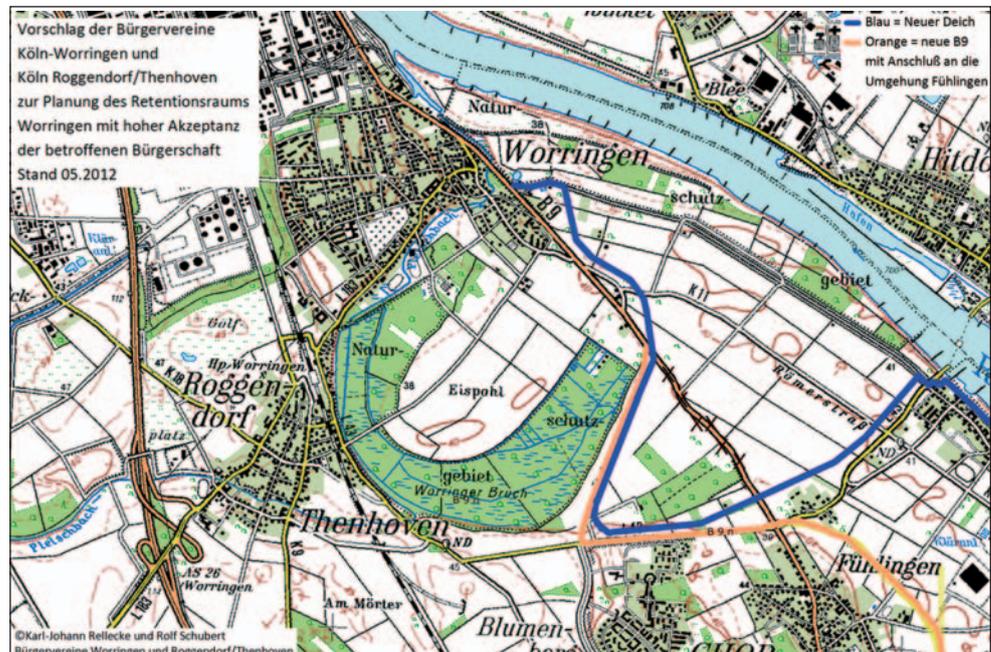
Die Zuhörer waren allerdings weniger wegen der Grundwasserproblematik im Zuge von Hochwasserereignissen erschienen, sondern wollten vielmehr Neues über den aktuellen Stand der Retentionsraumplanung erfahren.

Zunächst hörte man sich noch das Referat von Gerhard Fuchs zu „schwarzen und weißen Wannen“, dem nachträglichem Einbau von Stahlwänden in Kellerräumen und der Notwendigkeit funktionierender Rückstauklappen, geduldig an. Als jedoch klar wurde, dass nur noch Fakten folgten, die ohnehin jedem langjährig hier wohnenden Worringer bekannt sind, machte sich im Saal zunehmend Unruhe breit.

Günter Otten war es schließlich, den es nicht mehr auf seinem Platz hielt und der deutlich zu verstehen gab, man sei nicht wegen der allgemeinen Grundwasserthematik gekommen, sondern man wolle wissen, welche neuen und zusätzlichen Gefahren durch den Bau und die mögliche Flutung des Retentionsraumes Worringer Bruch hinzukommen werden.

StEB-Vorstand Otto Schaaf versuchte zwar zu erklären, es handle sich an diesem Abend nicht um eine Folgeveranstaltung der Bürgerinformation vom Juli 2011. Doch immer mehr Wortmeldungen forderten genau das, zumal man auch gegenüber dem Bürgerverein im Vorfeld zugesagt hatte, nicht ausschließlich Grundwasserfragen beantworten zu wollen.

Jürgen Kircher erinnerte



Der Vorschlag des Bürgervereins Worringen: Die B9 bleibt befahrbar und das Bruch verschont

beispielsweise an zahlreiche, auch in der Bezirksvertretung Chorweiler, offen gebliebene Kritikpunkte an der Retentionsplanung.

Anschließend machte Heinz Schnitzler insbesondere nochmals auf die Altlastengefahr der Industriemülldeponie im Umfeld der ehemaligen Gärtnerei Penisch aufmerksam.

Mit gewohnt viel Herzblut und Engagement stellte Reinhard Vogt, Leiter der Hochwasserschutzzentrale, den Zuhörern einmal mehr die Aufgabe, doch zu überlegen, ob im Katastrophenfall die Flutung eines großen Retentionsraumes ab 11,70 Meter Hochwasser nicht die bessere Alternative sei als das Risiko einer Überflutung des gesamten Ortes einzugehen.

Rolf Schubert vom Roggen-dorfer Bürgerverein hatte hierzu jedoch eine Statistik erstellt, der zu Folge Extremhochwässer eher seltener als häufiger geworden sind, zumindest in un-

serer Region. Reinhard Vogt kündigte eine baldige Neubewertung der Klimaveränderungen bezüglich ihrer Auswirkungen auf die Niederschlagsmengen im Rheineinzugsgebiet an. Die internationale Kommission zum Schutz des Rheines (IKSR) will offenbar so genannte 200-jährliche Hochwässer (11,90 m Kölner Pegel) zukünftig bereits in eine 50-jährliche Wahrscheinlichkeit umrechnen. Allerdings gibt es unter Wissenschaftlern bekanntlich heftigen Widerstreit darüber, ob derartige Vor-ausberechnungen seriös oder eher zweckbestimmt sind.

Zumindest dies wurde den Anwesenden bei der Veranstaltung einmal mehr bewusst: Es war ganz sicher nicht die letzte Bürgerinformation zum Hochwasserschutzkonzept der Stadt Köln in Worringen. Wir stehen weiterhin erst am Anfang der Diskussionen um den Überflutungsraum Worringer Bruch. Viele un-

geklärte Fragen zum Naturschutz sind noch offen und die Nicht-Befahrbarkeit der B9 im Flutungsfall sowie zu erwartende Folgeschäden für die Straße lösen bei den Worringern große Sorgen aus.

Ob es zur Umsetzung der Planung kommt ist fraglich. Die rechtlich bedeutende Offenlage des Vorhabens im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens dürfte noch einige Zeit auf sich warten lassen. Nach derzeitiger Einschätzung könnte es dann zu zahlreichen Einsprüchen und einer möglicherweise längeren juristischen Auseinandersetzung kommen.

„Der Bürgerverein wird in jedem Fall am Ball bleiben und weitere Informations- und Diskussionsveranstaltungen organisieren, wenn entscheidende Schritte anstehen“, verspricht Vorsitzender Kaspar Dick.



Zum Wohl, Köln!

Jeden Tag für Sie da. Unser Trinkwasser.

Lassen Sie es sich schmecken! Schon seit über 135 Jahren sorgen wir mit unserem Trinkwasser fürs Wohlfühlen in Köln und der Region. Dabei ist es nicht nur frisch und lecker. Sondern macht manchmal sogar richtig Spaß. Im Schwimmbad zum Beispiel.

Da immer dabei. **RheinEnergie**





Audienz beim „Hochwasserpapst“ Reinhard Vogt

Vorstandsvertreter besuchten die Kölner Hochwasserschutzzentrale

Die Einladung hatte Reinhard Vogt am Abend der StEB-Grundwasserinformation im Vereinshaus ausgesprochen. Gefolgt sind ihr Mitglieder der Worringer und Roggendorf/Thenhovener Bürgervereinsvorstände.

Getreu dem Motto, nichts unversucht zu lassen, die Retentionsraumplanung Worringer Bruch kritisch zu begleiten und mögliche Schäden oder zu erwartende Nachteile zu verhindern, wiesen die Vereinsvertreter nochmals auf die vielen ungeklärten Einzelheiten des Vorhabens hin.

Erstmals stellten die Gäste dem Leiter des Hochwasserkompetenzzentrums eine vom Worringer Geographen Karl-Johann Rellecke erdachte und von Rolf Schubert visualisierte Alternativlösung für einen Retentionsraum vor, der zwar nur ca. 15 statt 30 Mio. m³ Wasser fassen würde, dafür aber die allermeisten mit der großen Lösung verbundenen Konflikte entschärfen könnte.

Dazu müsste die zukünftige Ostumgehung Fühlingen, statt bereits am Mennweg in die B9 zu münden,

westlich dem Verlauf des Blumenbergswegs folgen und bis zur Mercatorstraße fortgesetzt werden. Ab dort sollte sie als „B9 neu“ oben auf oder landseits neben einem anzulegenden Deich in Richtung Norden führen. In Höhe der ehemaligen Tankstelle träfe sie wieder auf die alte Trasse und der Deich verlief weiter in Richtung Altdeich. Die heutige B9 könnte dann zwischen Worringer und Fühlingen entsiegelt werden.

Der hierdurch entstehende Retentionsraum würde nur landwirtschaftlich genutzte Flächen betreffen. Bei entsprechender Modellierung des Geländes liefe das Wasser nach einer Flutung ungehindert wieder aus der Fläche ab.

Es wäre keinerlei Wohnbebauung betroffen, Grundwasserschäden würden vermieden, das FFH-geschützte Naturschutzgebiet Worringer Bruch bliebe verschont und die (neue) B9 bliebe auch bei Einstauung befahrbar.

Die Altlastfläche an der Brombeergasse läge dann nicht mehr im Plangebiet und der teure Bau eines Pumpwerkes zur Entwässerung



Sonst sitzt hier der Krisenstab: Besucher der Hochwasserschutzzentrale

des Bruchs über den Pletschbach könnte entfallen.

Sicher, die Retentionsfläche wäre nur halb so groß wie geplant. Eine solche Lösung hätte aber wegen vermutlich wesentlich geringerem Bürgerprotest erheblich bessere Realisierungschancen als die Anlage des Großpolders Worringer Bruch, die vor Gericht scheitern könnte.

Reinhard Vogt meinte hierzu, auf Grund seiner vielfältigen Erfahrungen mit ähnlichen Projekten: „Jede Retentionsfläche ist letztlich ein Kompromiss.“

Die Bürgervereinsvorstände werden nun mit ihrem Vorschlag an die zuständigen Planungsbehörden und Ministerien herantreten und diese um ihre Stellungnahme bitten. ■

Auswärtige könnten bei Ansicht dieses Schildes leicht verwirrt sein, denkt man doch beim Namen unserer Vaterstadt an Dom, Hohe Straße oder Rheinpanorama. Doch wir Worringer als Anwohner der beiden Naturschutzgebiete Rheinaue und Bruch wussten es schon länger: Köln ist eine grüne Stadt und beginnt bei uns im Kölner Norden in einer wunderbaren Landschaft. Wer das Schild selber finden will, es steht an der Stadtgrenze zu Dormagen am Straberger Weg. Der Weg dorthin lohnt sich.





DEVK-Versicherungen
Hans Gerd Ladwig
Alte Neusser Landstraße 240
50769 Köln-Worringen
Telefon 02 21/78 16 87

Versicherungen Anlage/Vorsorge
Bausparen Finanzierungen Immobilien

DER ZWEIRADPROFI für
Touringräder, Rennräder, MTB's und Bekleidung



Bianchi



KETTLER ALU-RAD

Zubehör · Ersatzteile · Service
Radsportbekleidung für jede Jahreszeit
EIGENER REPARATUR-SERVICE



WILFRIED PEFFGEN

LIEVERGESBERG 48
50769 KÖLN-WORRINGEN
TEL.: 02 21/78 44 21



Noch Wünsche?

- Einfach
- Flexibel
- Top-Kondition

Sprechen Sie mit Ihrem Berater
über Ihren  Privatkredit.



Einfach und schnell: der  Privatkredit.

Top-Kondition. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

 Kreissparkasse
Köln
www.ksk-koeln.de

Überraschend unkompliziert: der  Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Möbel, Reisen, Autos und vieles mehr. Günstige Zinsen, kleine Raten und eine schnelle Bearbeitung machen aus Ihren Wünschen Wirklichkeit. Und mit der optionalen Restkreditversicherung können Sie ganz auf Nummer sicher gehen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ksk-koeln.de oder bei einem unserer Berater. Wir beraten Sie gerne. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.**